

Zentrum

Hamburg. 10 hochbetriebe Volksverammlungen forderten des Rothbaudes wegen des sofortigen Beginn aller Staatsarbeiten und die Einschränkung der Arbeitsszeit auf den Staatsbetrieben.

Wien. Wie verlautet, werden im Herbst bei Preßburg große Manöver stattfinden, bei denen 5 Armeeabtheile Theil nehmen werden. Der deutsche Kaiser und andere auswärtige Fürstlichkeiten werden denselben beobachten.

Paris. Der Staatsrat bewertet am Antrahme des Preßgesetzes durch den Senat. Es ist wahrscheinlich, daß ein Blatt, das angekündigt wurde, den deutschen Kaiser bestellt zu haben, von Befreiungsvereinigungen werden würde; in das Gesetz aber vor das Abstimmungsgesetz geheilt, so wird keine Veränderung vorliegen, eine Regierungsmehrheit und man muss bestimmen, daß Befreiungsvereinigungen nicht bestellt werden, die die tatsächliche Vaterlandsliebe schmähen und bestimmt. Es muß die Kommission bedeuten, wenn sie sich mit der Abstimmungsfeststellung in beschäftigen will, ob sie mit dem Leistungsfeststellung in beschäftigen will — Am heutigen Tage, dem 1. November und dem 2. November, sind in der Stadt Wien 100000 Menschen versammelt, um die Befreiungserklärung zu feiern.

Brüssel. Aufgrund einer eingesetzten Kommission wird die Befreiungserklärung am 1. November bestätigt.

Paris. Der Befreiungskampf wird ohne wesentliche Tendenzen beobachtet. Begeisterung erhält momentan Rechte am Befreiungskampf und den Befreiungsmethoden. Die Befreiungserklärung wird bestätigt.

Paris. Der Befreiungskampf wird als Befreiungserklärung bestätigt.

Paris. Der Befreiungskampf wird bestätigt.

Gott denkt. Verschenk unsere Begier mit diesem Weinre, doch nur zu viele wünschen meinen, es sei ihre Menschen- und Bürgerverfassung, gegen ihr eigenes Recht und Wohl zu arbeiten, weil auch so große Politiker, wie die Herren Richter und Bischöfe, dieser Ansicht sind, so wie es auch wohl der Ausbau gelungen, zum Gewicht zu bringen, das Selbstverständl. ist, dem eindeutige Mittel zum Kriege zu liefern. Wer durchaus jüdisch werden will, dem muss man ja keinen Willen lassen. Aber sage ich mir jeder und beantwortet sich aufdringlich die Frage, ob er das will? Wählt ihn auf Polen und Ungarn!

In akademischen wie politischen Kreisen ereignete es Aufsehen, dass bei der Berliner Universität zu Kaiser Geburtstag nicht der Rektor Birchow, sondern Prof. v. Bergmann die Befredigung halten wird.

Der heilige Rektor der Berliner Universität, Prof. Birchow, hat sich einmal gerührt, ein „guter“ Revolutionär zu sein. Dieser Tag kam Prof. v. Treitschke davon zu predigen. In seiner öffentlichen Vorlesung über „politische Theorien“ hörte er zu beweisen, dass Luther im Gegenzug zu Calvin kein Revolutionär war, und fuhr dann wörtlich fort: „Revolutionären können wir nie gut nennen, da eine Revolution immer einen Revolutionspunkt bedeutet. Wir müssen uns also gegen die Worte vertheidigen, die unter derzeitiger Rektor von guten Revolutionären gesetzt hat.“

Die abgelegten Vergleiche im Saargebiet beabsichtigten, ein Gnadenjahr beim Kaiser einzurichten. Die Lieferungen sind wieder ganz aufgenommen. Der Vorstand des Rechtsdienstvereins mit Ausnahme von Warten und Verwanger wurde aus der Hütte entlassen.

In Württemberg macht die antisemitische Bewegung riechende Fortschritte. Im Landtag ist der Abgeordnete für Ullm-Land, Stadtschultheiß Haug, aus der deutschen Partei ausgetreten, weil er auf dem antisemitischen Standpunkt steht, dem es schwierig ist, überall allmählich Alles zuzufallen scheint. Haug's Austritt überzeugt mich darüber, wie der Kölner Zug schreibt, „ein nicht genug gegen die bestehenden Fakten, ein erster Zeichen des Sturms“.

Im Reichstagswahlkreis Liegnitz haben die Freisinnigen einen neuen Kandidaten aufgestellt, Stadtrath Jungius in Liegnitz.

In den Kreisen zahlreicher „Gemeinden“ hat es großes Begegnen erregt, dass in den vier Berliner Ratsversammlungen vier Abgeordnete austreten, die alle über 10.000 Blt. zu verzehren haben und die bei ihrer ganzen Lebensgewohnheit keine rechte Vorstellung von dem Ratsland haben können. Die Unabhängigkeiten tragen sich nun mit dem Plane, eine Versammlung mit dem Thema: „Die vier nachlebenden Abg. Biebel, Liebnecht, Treitschke und Singer“, einzubringen. Es dürfte in dieser Versammlung recht lustig hergehen, denn mit Material, das die Lebensgewohnheiten dieser vier Ratslandabgeordneten beleuchten soll, wollen die Unabhängigkeiten herausfinden.

Österreich. Aufsehen erregte es auf dem Salle der Stadt Wien, der glänzend verlief, dass der Kaiser, als er den Ballaal betrat, die Gemahlin des transvinzianischen Vorstandes Decaux am Arme führte. Dies wird als eine beobachtete Demonstration gegenüber den bereits dementierten Gerüchten aufgefasst, dass der Kaiser Herr Decaux auf dem letzten Hofball nicht angesprochen habe.

Frankreich. Graf d'Haussouville, der Britanniensmann des Grafen von Paris, rückte, wie erwähnt, an. Hierzu den Director des „Soleil“, ein längeres Schreiben, in welchem er das Programm der orléanistischen Partei blätterte. Der „Temps“ bemerkte zu dem Schreiben des Grafen d'Haussouville über die oceaniatische Partei, Graf d'Haussouville gesteht eigentlich, wenn auch wider Willen zu, das das republikanische Regime in Frankreich in einem solchen Grade eingerichtet sei, das man Unterricht thäte, dass diese mit Gewalt befreit zu wollen. Die „Liberte“ sagt, der in dem Schreiben d'Haussouville's dargelegte Plan sei klar und gelöst und habe das Verdienst, aufrecht zu sein. Freund und Feind seien gewant. Ware eine Diktatur möglich und erneut irgend ein Cesar, so würde Frankreich vor Schreck über die gegenwärtige moralische und die drohende demagogische Anarchie sich vielleicht in seine Arme werfen. Die Prinzen von Orleans seien jedoch nicht von dem Holze, aus dem man Galans schuf.

Die „Libre Parole“ brachte die Nachricht, eine vom Gouvernement offizielle Kommission werde in Paris den Panamastandart untersuchen. Die „Vocette“ ergänzt diese Nachricht darin, dass der Großhut Michael Alphonse-Duclos, der Enkel des Kaisers Alexander und Präsident des russischen Reichstheaters, der Kommission präsidiere, dass sie ferner aus dem Russischen Amerikanisch und einem Personal aus Sekretären und Schreibern bestelle.

In Paris wurde bei einem grauen Schwab eine Handdurchsuchung vorgenommen. Schwab war ein Strohmann von Herz. Aus den bei ihm gefundenen Papieren schuf er verwirrungen, das Herz nicht Rechtschäftiger, sondern dessen Sohn und war. Der Profs. Herz vertritt viele sensationelle Unterredungen, er wird der eigentliche Panamastroph werden, alles Andere ist mir vorbeifallen.

Die Panama-Untersuchungskommission vernahm Andreux. Derzeit erklärte, er könne die 101 in dem Geschäft Anton's vorkommenden Namen nicht mittheilen. Anton allein behauptete, keine Beweismittel. Nouvier habe im Jahre 1887 1.000 Francs an die „Panamericana“ gegeben, damit den Amerikanern darüber gegen ihn Nouvier gehalten werde. 8000 Francs von dieser Summe waren Nouvier zu diesem Zweck vom Ministerium aus den geheimen Kontos bewilligt worden. Anton steht in Brieffach mit den Deutschen Laguerre und Weimel.

Bei der Konfrontation Clemenceau's mit dem früheren Privatlehrer Heinrichs, Stephane, von dem Unternehmungsrichter soll es zu lebhaften Auseinandersetzungen gekommen sein. Wie veranlasst wird die Angelegenheit Cornelius Herz, den Gegenstand einer besondern Unterredung bilden, um den Panamaprozess selbst nicht leicht wegzuwerfen.

Der Polonaise, der zwischen Pétigny und Rigot verkehrt, fügte infolge einer Abreitung in einen Abgrund, wo er 4 Fahrgäste getötet und 9 schwer verwundet wurden.

Belgien. In einem Schlembiergeiste bei Gillen wurden durch eine Explosion tragender Wetter 7 Peiglente getötet.

Holland. Die Haltung der Arbeiterschaft in Amsterdam verändert mehr und mehr einen drückenden Charakter anzunehmen. Während in der ersten Versammlung von einzelnen Arbeitern willentlich sozialistische Vorlesungen über die Brangthandlung öffentlicher Arbeiten gemacht wurden, demonstrierte ein aus dem Norden zugezogener Sozialdemokrat an den Zingen, das es nur ein Mittel gebe, um der Arbeitslosigkeit erfolgreich entgegenzutreten, und das sei die Auflösung des Privateigentums. Der Gemeinderat in Amsterdam bestätigte sich mit der den Bürgernemiten überreichten Adress, aber das Ergebnis der sehr langen Debatten war nur ein negativer, man erklärte, von Gemeinderewegen nichts than zu können und die Videring der Noth der Privatwohlfahrtsgesellschaft überlassen zu müssen. Als Vorsitzender des Bürgerschafts der Arbeiterschaften dienten die Angelgegenheit Cornelius Herz, den Gegenstand einer besondern Unterredung bilden, um den Panamaprozess selbst nicht leicht wegzuwerfen.

Rückland. Auf höhere Belohnung aus Petersburg wird das 100jährige Jubiläum der zweiten Declina-Polens schlicht bezeichnet werden. In ganz Kongresspolen müssen Gottesdienste,

Baroden und Hölle abhalten werden. General Gurko wird mehrere Hölle abholen, zu denen der polnische Adel befohlen werden soll.

Eine Kundgebung des Ministrums des Innern ist an alle Gouverneure und deren Untergänge ergangen, in welchem eine strengste Beleidigung am 10. Juli 1885 und 3. Mai 1882 herausgegebene Geize zur Schädigung der Rechte, unchristlich der Beleidigung der Juden angeschlagen wird. Zugleich wird aufgegeben, alle Nachtwächter über unbewegliche Güter mit Juden, die nach dem 3. Mai 1882 abgeschlossen worden sind, zu vernichten. Über die Juden riecht nun auch der Duft der russischen Sprache in Anwendung kommen zu wollen. Im Nikolai-Gymnasium zu Pebau soll von diesem Jahre ab das Russische zum Unterricht in der jüdischen Religion eingeführt werden. Von den 20 vereidigten Rechtsanwälten, welche Petersburg zählt, sind 88 Juden, d. h. 49 Prozent. Derseine Proportionen von Juden kommt auf jämmerliche Anteile Russlands. In Odessa sind von 25 Apotheken 20 in jüdischen Händen.

Serbien. Milan zeigte seinem Sohne König Alexander seine Ausbildung mit Natalie an. Der junge König bezeichnete den Verbindungstag als den glücklichsten seines Lebens.

Bulgarien. Prinz Ferdinand hat mit grohem Erfolge in einem Sonderzuge Sofia verlassen, Stamboul zum Statthalter ernennend. Bei Sarajevo ist früh um 9 Uhr der kürzliche Zug, wiewohl zwei Lokomotiven vorgepanzt waren, stießen und kamen in Folge enormen Schneesturmes wieder vor noch zurück.

Capellen. Die Studierenden von Aarau brachten dem Ahdine, als er die Woche verließ, Petruskundgebungen dar und zeigten ihm sodann im Bureau eines Englands neuerlich gesammelten Journals die Geschehnisse. Mehrere Studenten wurden verhaftet. In einer Verleumdung des jungen Borgunge in Aarau bemerkte das „Journal de St. Petersburg“: „Ist es nicht in Anbetracht dessen, das Capellen ein tributäres Land unter der Sacerdotia des Sultans ist, ein ungewöhnliches Schauspiel, zu sehen, wie eine frende Macht dort die Minister einsieht und obachtet?“ Das Blatt fragt hinzu: „Der Ahdine sprach in der dem englischen Gesandten Lord Cromer gehabten Audienz von einer Periode der Occupation. Ist der sonderbare Zwischenfall, dessen Zeuge man jordan gewesen, nicht dazu angebaut, das Verlangen zu beleben, dass die Einmischung ein Ziel gezeigt werde?“

Aus Kunst und Wissenschaft.

+ Zweites großes Concert des Neustädter Capellens. Das auffallende Merkmal der diesjährigen Concertaison, die ausgezeichnete Theilnahmefähigkeit des Publikums, seltsam für Aufführungen von sämtlichen Werken und Bedeutung, erfuhr von jedem einen drollischen Begegnung im Neustädter Casino. Der Andrang war hier derartig, dass höchstlich nicht nur der an dem Concertstamme anstehende kleine Saal, sondern auch jämmerliche Nebenkämme nicht ausreichten, die Besucher zu fassen. Auch bei dem Andrange war die Stimmung. Das reichhaltige und mitreichen Künstlerkabinett zusammengezogene Programm wurde die Erwartung in außergewöhnlicher Weise und mit wahren Begeisterungen von allen gesuchten kleinsten Künstlein entgegen. Um die letztere nach dem Ende zu würdigen, den sie herverordnet, ist in einer Vierer-Klavier-Konzert-Gesellschaft zu nennen. Die hier beispielhaft gewordene vornehme Kleinstkunst spielt das ausgesuchte, von echter Poetie erfüllte A-moll-Concert von Ed. Grieg und die Weber-Night die Polonaise, beide Nummern mit Klavier. Das leidenschaftliche und dabei doch vornehme Empfinden Frau Camillo-Albert's, der Glanz und die Unschönheit ihres Teekatz, der eigenartige fremdländische Zug, der ihr Spiel beherrschte und diesem einen aparten Kleinstkunst verleiht, ohne dass er die Individualität der Werke ihrer Wahl beeinträchtigt, dann das teilende der angenehmen Erscheinung, das kostspielig für die Ausländer. Energie und Kraft der Produktion von verhünenburg, alle diese, bei früheren Gelegenheiten oft belustigen Eigentümlichkeiten haben sich man in Augustus gezeigten kleinsten Künstlein entgegen. Um die letztere nach dem Ende zu würdigen, den sie herverordnet, ist in einer Vierer-Klavier-Konzert-Gesellschaft zu nennen. Die hier beispielhaft gewordene vornehme Kleinstkunst spielt das ausgesuchte, von echter Poetie erfüllte A-moll-Concert von Ed. Grieg und die Weber-Night die Polonaise, beide Nummern mit Klavier. Das leidenschaftliche und dabei doch vornehme Empfinden Frau Camillo-Albert's, der Glanz und die Unschönheit ihres Teekatz, der eigenartige fremdländische Zug, der ihr Spiel beherrschte und diesem einen aparten Kleinstkunst verleiht, ohne dass er die Individualität der Werke ihrer Wahl beeinträchtigt, dann das teilende der angenehmen Erscheinung, das kostspielig für die Ausländer. Energie und Kraft der Produktion von verhünenburg, alle diese, bei früheren Gelegenheiten oft belustigen Eigentümlichkeiten haben sich man in Augustus gezeigten kleinsten Künstlein entgegen. Um die letztere nach dem Ende zu würdigen, den sie herverordnet, ist in einer Vierer-Klavier-Konzert-Gesellschaft zu nennen. Die hier beispielhaft gewordene vornehme Kleinstkunst spielt das ausgesuchte, von echter Poetie erfüllte A-moll-Concert von Ed. Grieg und die Weber-Night die Polonaise, beide Nummern mit Klavier. Das leidenschaftliche und dabei doch vornehme Empfinden Frau Camillo-Albert's, der Glanz und die Unschönheit ihres Teekatz, der eigenartige fremdländische Zug, der ihr Spiel beherrschte und diesem einen aparten Kleinstkunst verleiht, ohne dass er die Individualität der Werke ihrer Wahl beeinträchtigt, dann das teilende der angenehmen Erscheinung, das kostspielig für die Ausländer. Energie und Kraft der Produktion von verhünenburg, alle diese, bei früheren Gelegenheiten oft belustigen Eigentümlichkeiten haben sich man in Augustus gezeigten kleinsten Künstlein entgegen. Um die letztere nach dem Ende zu würdigen, den sie herverordnet, ist in einer Vierer-Klavier-Konzert-Gesellschaft zu nennen. Die hier beispielhaft gewordene vornehme Kleinstkunst spielt das ausgesuchte, von echter Poetie erfüllte A-moll-Concert von Ed. Grieg und die Weber-Night die Polonaise, beide Nummern mit Klavier. Das leidenschaftliche und dabei doch vornehme Empfinden Frau Camillo-Albert's, der Glanz und die Unschönheit ihres Teekatz, der eigenartige fremdländische Zug, der ihr Spiel beherrschte und diesem einen aparten Kleinstkunst verleiht, ohne dass er die Individualität der Werke ihrer Wahl beeinträchtigt, dann das teilende der angenehmen Erscheinung, das kostspielig für die Ausländer. Energie und Kraft der Produktion von verhünenburg, alle diese, bei früheren Gelegenheiten oft belustigen Eigentümlichkeiten haben sich man in Augustus gezeigten kleinsten Künstlein entgegen. Um die letztere nach dem Ende zu würdigen, den sie herverordnet, ist in einer Vierer-Klavier-Konzert-Gesellschaft zu nennen. Die hier beispielhaft gewordene vornehme Kleinstkunst spielt das ausgesuchte, von echter Poetie erfüllte A-moll-Concert von Ed. Grieg und die Weber-Night die Polonaise, beide Nummern mit Klavier. Das leidenschaftliche und dabei doch vornehme Empfinden Frau Camillo-Albert's, der Glanz und die Unschönheit ihres Teekatz, der eigenartige fremdländische Zug, der ihr Spiel beherrschte und diesem einen aparten Kleinstkunst verleiht, ohne dass er die Individualität der Werke ihrer Wahl beeinträchtigt, dann das teilende der angenehmen Erscheinung, das kostspielig für die Ausländer. Energie und Kraft der Produktion von verhünenburg, alle diese, bei früheren Gelegenheiten oft belustigen Eigentümlichkeiten haben sich man in Augustus gezeigten kleinsten Künstlein entgegen. Um die letztere nach dem Ende zu würdigen, den sie herverordnet, ist in einer Vierer-Klavier-Konzert-Gesellschaft zu nennen. Die hier beispielhaft gewordene vornehme Kleinstkunst spielt das ausgesuchte, von echter Poetie erfüllte A-moll-Concert von Ed. Grieg und die Weber-Night die Polonaise, beide Nummern mit Klavier. Das leidenschaftliche und dabei doch vornehme Empfinden Frau Camillo-Albert's, der Glanz und die Unschönheit ihres Teekatz, der eigenartige fremdländische Zug, der ihr Spiel beherrschte und diesem einen aparten Kleinstkunst verleiht, ohne dass er die Individualität der Werke ihrer Wahl beeinträchtigt, dann das teilende der angenehmen Erscheinung, das kostspielig für die Ausländer. Energie und Kraft der Produktion von verhünenburg, alle diese, bei früheren Gelegenheiten oft belustigen Eigentümlichkeiten haben sich man in Augustus gezeigten kleinsten Künstlein entgegen. Um die letztere nach dem Ende zu würdigen, den sie herverordnet, ist in einer Vierer-Klavier-Konzert-Gesellschaft zu nennen. Die hier beispielhaft gewordene vornehme Kleinstkunst spielt das ausgesuchte, von echter Poetie erfüllte A-moll-Concert von Ed. Grieg und die Weber-Night die Polonaise, beide Nummern mit Klavier. Das leidenschaftliche und dabei doch vornehme Empfinden Frau Camillo-Albert's, der Glanz und die Unschönheit ihres Teekatz, der eigenartige fremdländische Zug, der ihr Spiel beherrschte und diesem einen aparten Kleinstkunst verleiht, ohne dass er die Individualität der Werke ihrer Wahl beeinträchtigt, dann das teilende der angenehmen Erscheinung, das kostspielig für die Ausländer. Energie und Kraft der Produktion von verhünenburg, alle diese, bei früheren Gelegenheiten oft belustigen Eigentümlichkeiten haben sich man in Augustus gezeigten kleinsten Künstlein entgegen. Um die letztere nach dem Ende zu würdigen, den sie herverordnet, ist in einer Vierer-Klavier-Konzert-Gesellschaft zu nennen. Die hier beispielhaft gewordene vornehme Kleinstkunst spielt das ausgesuchte, von echter Poetie erfüllte A-moll-Concert von Ed. Grieg und die Weber-Night die Polonaise, beide Nummern mit Klavier. Das leidenschaftliche und dabei doch vornehme Empfinden Frau Camillo-Albert's, der Glanz und die Unschönheit ihres Teekatz, der eigenartige fremdländische Zug, der ihr Spiel beherrschte und diesem einen aparten Kleinstkunst verleiht, ohne dass er die Individualität der Werke ihrer Wahl beeinträchtigt, dann das teilende der angenehmen Erscheinung, das kostspielig für die Ausländer. Energie und Kraft der Produktion von verhünenburg, alle diese, bei früheren Gelegenheiten oft belustigen Eigentümlichkeiten haben sich man in Augustus gezeigten kleinsten Künstlein entgegen. Um die letztere nach dem Ende zu würdigen, den sie herverordnet, ist in einer Vierer-Klavier-Konzert-Gesellschaft zu nennen. Die hier beispielhaft gewordene vornehme Kleinstkunst spielt das ausgesuchte, von echter Poetie erfüllte A-moll-Concert von Ed. Grieg und die Weber-Night die Polonaise, beide Nummern mit Klavier. Das leidenschaftliche und dabei doch vornehme Empfinden Frau Camillo-Albert's, der Glanz und die Unschönheit ihres Teekatz, der eigenartige fremdländische Zug, der ihr Spiel beherrschte und diesem einen aparten Kleinstkunst verleiht, ohne dass er die Individualität der Werke ihrer Wahl beeinträchtigt, dann das teilende der angenehmen Erscheinung, das kostspielig für die Ausländer. Energie und Kraft der Produktion von verhünenburg, alle diese, bei früheren Gelegenheiten oft belustigen Eigentümlichkeiten haben sich man in Augustus gezeigten kleinsten Künstlein entgegen. Um die letztere nach dem Ende zu würdigen, den sie herverordnet, ist in einer Vierer-Klavier-Konzert-Gesellschaft zu nennen. Die hier beispielhaft gewordene vornehme Kleinstkunst spielt das ausgesuchte, von echter Poetie erfüllte A-moll-Concert von Ed. Grieg und die Weber-Night die Polonaise, beide Nummern mit Klavier. Das leidenschaftliche und dabei doch vornehme Empfinden Frau Camillo-Albert's, der Glanz und die Unschönheit ihres Teekatz, der eigenartige fremdländische Zug, der ihr Spiel beherrschte und diesem einen aparten Kleinstkunst verleiht, ohne dass er die Individualität der Werke ihrer Wahl beeinträchtigt, dann das teilende der angenehmen Erscheinung, das kostspielig für die Ausländer. Energie und Kraft der Produktion von verhünenburg, alle diese, bei früheren Gelegenheiten oft belustigen Eigentümlichkeiten haben sich man in Augustus gezeigten kleinsten Künstlein entgegen. Um die letztere nach dem Ende zu würdigen, den sie herverordnet, ist in einer Vierer-Klavier-Konzert-Gesellschaft zu nennen. Die hier beispielhaft gewordene vornehme Kleinstkunst spielt das ausgesuchte, von echter Poetie erfüllte A-moll-Concert von Ed. Grieg und die Weber-Night die Polonaise, beide Nummern mit Klavier. Das leidenschaftliche und dabei doch vornehme Empfinden Frau Camillo-Albert's, der Glanz und die Unschönheit ihres Teekatz, der eigenartige fremdländische Zug, der ihr Spiel beherrschte und diesem einen aparten Kleinstkunst verleiht, ohne dass er die Individualität der Werke ihrer Wahl beeinträchtigt, dann das teilende der angenehmen Erscheinung, das kostspielig für die Ausländer. Energie und Kraft der Produktion von verhünenburg, alle diese, bei früheren Gelegenheiten oft belustigen Eigentümlichkeiten haben sich man in Augustus gezeigten kleinsten Künstlein entgegen. Um die letztere nach dem Ende zu würdigen, den sie herverordnet, ist in einer Vierer-Klavier-Konzert-Gesellschaft zu nennen. Die hier beispielhaft gewordene vornehme Kleinstkunst spielt das ausgesuchte, von echter Poetie erfüllte A-moll-Concert von Ed. Grieg und die Weber-Night die Polonaise, beide Nummern mit Klavier. Das leidenschaftliche und dabei doch vornehme Empfinden Frau Camillo-Albert's, der Glanz und die Unschönheit ihres Teekatz, der eigenartige fremdländische Zug, der ihr Spiel beherrschte und diesem einen aparten Kleinstkunst verleiht, ohne dass er die Individualität der Werke ihrer Wahl beeinträchtigt, dann das teilende der angenehmen Erscheinung, das kostspielig für die Ausländer. Energie und Kraft der Produktion von verhünenburg, alle diese, bei früheren Gelegenheiten oft belustigen Eigentümlichkeiten haben sich man in Augustus gezeigten kleinsten Künstlein entgegen. Um die letztere nach dem Ende zu würdigen, den sie herverordnet, ist in einer Vierer-Klavier-Konzert-Gesellschaft zu nennen. Die hier beispielhaft gewordene vornehme Kleinstkunst spielt das ausgesuchte, von echter Poetie erfüllte A-moll-Concert von Ed. Grieg und die Weber-Night die Polonaise, beide Nummern mit Klavier. Das leidenschaftliche und dabei doch vornehme Empfinden Frau Camillo-Albert's, der Glanz und die Unschönheit ihres Teekatz, der eigenartige fremdländische Zug, der ihr Spiel beherrschte und diesem einen aparten Kleinstkunst verleiht, ohne dass er die Individualität der Werke ihrer Wahl beeinträchtigt, dann das teilende der angenehmen Erscheinung, das kostspielig für die Ausländer. Energie und Kraft der Produktion von verhünenburg, alle diese, bei früheren Gelegenheiten oft belustigen Eigentümlichkeiten haben sich man in Augustus gezeigten kleinsten Künstlein entgegen. Um die letztere nach dem Ende zu würdigen, den sie herverordnet, ist in einer Vierer-Klavier-Konzert-Gesellschaft zu nennen. Die hier beispielhaft gewordene vornehme Kleinstkunst spielt das ausgesuchte, von echter Poetie erfüllte A-moll-Concert von Ed. Grieg und die Weber-Night die Polonaise, beide Nummern mit Klavier. Das leidenschaftliche und dabei doch vornehme Empfinden Frau Camillo-Albert's, der Glanz und die Unschönheit ihres Teekatz, der eigenartige fremdländische Zug, der ihr Spiel beherrschte und diesem einen aparten Kleinstkunst verleiht, ohne dass er die Individualität der Werke ihrer Wahl beeinträchtigt, dann das teilende der angenehmen Erscheinung, das kostspielig für die Ausländer. Energie und Kraft der Produktion von verhünenburg, alle diese, bei früheren Gelegenheiten oft belustigen Eigentümlichkeiten haben sich man in Augustus gezeigten kleinsten Künstlein entgegen. Um die letztere nach dem Ende zu würdigen, den sie herverordnet, ist in einer Vierer-Klavier-Konzert-Gesellschaft zu nennen. Die hier beispielhaft gewordene vornehme Kleinstkunst spielt das ausgesuchte, von echter Poetie erfüllte A-moll-Concert von Ed. Grieg und die Weber-Night die Polonaise, beide Nummern mit Klavier. Das leidenschaftliche und dabei doch vornehme Empfinden Frau Camillo-Albert's, der Glanz und die Unschönheit ihres Teekatz, der eigenartige fremdländische Zug, der ihr Spiel beherrschte und diesem einen aparten Kleinstkunst verleiht, ohne dass er die Individualität der Werke ihrer Wahl beeinträchtigt, dann das teilende der angenehmen Erscheinung, das kostspielig für die Ausländer. Energie und Kraft der Produktion von verhünenburg, alle diese, bei früheren Gelegenheiten oft belustigen Eigentümlichkeiten haben sich man in August



Schuhmacher-Innung.

Morgen Montag Vortrag über verschiedene Formen der Leinen von Herrn Collegen Meister. Alle Collegen, sowie unbekannte Gelehrte und hierzu freundlich eingeladen.

Carl Saupe.



Allgemeiner Hausbesitzer-Verein.

Dienstag den 21. Januar Abends punt 8 Uhr im gr. Saale des Eldorado Steinstraße 15

großer humoristischer Unterhaltungs-Abend

unter Mitwirkung fünfzehner Kärfte, sowie des beliebten Johannaerter Männerquartetts und der bekannten Sänger der Mutter und Sohn.

Eintritt frei. Um Bezeichnung der Mitwirkenden wird gebeten.

Am 1. Februar Familien-Masken-Ball im Saale der Tonhalle. Bei dem davor stattfindenden, nach alten Aufnahmen werden circa 500 Personen erwartet.

Vereins für unsere Mitglieder und deren Angehörige sind zu beiden bei Herrn Trenck, Tonhalle, Dresden, Platz im Schulmuseum, Dresden, M.

Heine, Schauspieler und bei M. Knapp, Hof-Salon, Dresden.

Um 1. Februar Versammlung der Vorstand.

Morgen Montag Abends 1 Uhr i. d. Reiterstall. Probe

zu den Maskenbällen.

Am 1. Februar Versammlung der Vorstand.

Unter dem Protektorat
Herr A. G. H. der Frau Prinzess Friedrich August
findet am
15. und 16. März
im Saale der
„Philharmonie“
Bazar
mit Verloosung
statt
zum Besten
des Vereins Lehrerinnenheim und
Feierabendhaus für alternde Lehrerinnen.

Der edle Zweck dieses Unternehmens, arbeitsunfähig gewordenen oder zeitweilig stellenseligen Lehrerinnen oder Erzieherinnen aller Konfessionen ein behedendes aber tuantes Heim bieten zu können, kann der Gnade mildherziger Freunde und Männer der Kunst nicht warm genug empfohlen werden. Der unterzeichnete Vorstand giebt sich daher der freudigen Hoffnung hin, seine Achtung zu Ihnen, sondern wünsche Unterstützung seines Beistrebens sei allen edlen Menschenfreunden auch diesmal, wie schon so oft, zu finden.
Für Entgegennahme von Geschenken an Geld oder Gedenkstücken haben sich folgende Damen in freundlichster Weise bereit erklärt:
Frau von Reitzenstein, Excellent. Ober-Hofmeisterin Herzog A. R. Hofzeit der Frau Prinzess Friedrich August, Palais von Sachsenberg,
Adl. Abeken, Altenmarktstraße 17, III.
Frau Bauer Arnhold, Wienerstraße 23.
Adl. Bauer, Institutsvorste., Lindenstraße 1.
Adl. Bourwig, Strassenstraße 17.
Adl. Brückner, Mannstraße 17, II.
Adl. Schrath Damm, Johann-Georgen-Allee 7.
Adl. Eduard Dietrich, Auguststraße 5, II.
Adl. Diller, Institutsvorste., Weinstraße 13, II.
Adl. Dutel, Institutsvorste., Windmühlenstraße 17, II.
Adl. Edlinger, Johann-Georgen-Allee 7, III.
Frau Böhm Gilderdale, Bismarckplatz 13, I.
Frau von Hodenberg, Greifswalder, Bankenstraße 23, I.
Frau Bannmeister Hübler, Altenmarktstraße 17.
Adl. Immissch, Institutsvorste., Bergstraße 66, II.
Adl. Held, Institutsvorste., Zehnstraße 27, I.
Adl. von Klüsterlein, Höhlstraße 10, I.
Adl. Kretschmar, Institutsvorste., Bünnewitz 10, II.
Adl. Bauer Oster, Maximilianstraße 25, II.
Adl. Plesch, große Altenstraße 8, II.
Adl. von Rabenhorst, Institutsvorste., Poststraße 12, I.
Adl. Thieme, Institutsvorste., Reichstraße 2, III.
Adl. Wiederhold, Institutsvorste., Kurienstraße 18, II.
Frau Dr. Wilkens, Leipzigstraße 4, part.
Frau Jean Scheber, Bauhauer Chausee 63.
Frau Fanny Weigel, Marienstraße 12, II.
sowie die Vorstandedamen:
Frau Landgerichtspräsident Brückner, Windmühlenstraße 23, part.
Frau Baumann, Körnitzstraße 30, I.
Frau Böhm, Schriftsteller Dr. Bornemann, Maxstraße 1, II.
Frau Bergstrasse Fleiss, Kärtnerstraße 33, III.
Adl. B. Leopold, Körnitzstraße 6, III.
Adl. von Nabel, Maxstraße, Deutsche Kaiser-Allee 135, I.
Frau Böhm, Regierungsrat Pechmann, Villenstraße 61, G.-G. I.
Adl. Reinhardt, Körnitzstraße 12.
Adl. Schreiner, Theatinerstraße 18, II.
sowie Frau Ludewig und Adl. Hartung im Heim, Cianachstraße 11, II. und III.
Dresden, im Januar 1893.

Der Vorstand
des Vereins Lehrerinnenheim und Feierabendhaus.

Lincke'sches Bad.

Mittwoch den 25. Januar

Grosser öffentlicher Maskenball

in sämtlichen prächtig dekorierten Räumen.
2 Räumen spielen abwechselnd die neuesten Tänze und
Marchen. — Anfang 8 Uhr.
Ein Billett vorverkauf für Herren 2 Mk., für Damen 1 Mk. haben guttart übernommen in Altona die Herren Hoflieferant
Büschkwerdt, Schlossstraße, Pöls, Johannesstr. 17, Cigarren-
geschäft von Wolf, Steinfurth 1, Schnell, Kreuzstr. 1, Buchdruckereibesitzer Jocher, Annenstr. 3, sowie in Neustadt die Herren
Sohm, Weltsch, Baumeister, 89, in den Cigarrengeschäften von
Ziegmeier, Alberttheater, und Weber, Brigittenstr. 56.
Hochachtungsvoll G. Linke.

NB. Verdecktheitverbindung von allen Stadttheatern.

Vertrieb durch den Fernsprecher 2370.

Schillergarten Blasewitz.

Täglich Speisen der Saison.

Diners und Soupers.

Spatenbräu und Böhmischer Bier.

Von 2 Uhr an Käsekäulechen.

Mit Hochachtung Louis Köhler.

Boulevard,

Kreuzkirche 7 und Friedrichsallee.

Heute Sonntag großes Instrumental-Concert,
ausgeführt von dem Bandonion-Club „Blüh auf“.

Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

Achtungsvoll Emma verm. Richter.

J. Kanarienhähne

Singer-Nähmaschine.

Abend 6-7 Mk. und zu verkaufen
Poststraße 29, 3. bei Roth.

neut, vorzügl. nähende, 1-15 Mk
zu verl. Richter, 19, I. v.

Trianon. Ballmusik.

Heute 4-7 Uhr Tanzverein. Die Verwaltung.
Dienstag d. 24. Jan.: Gr. Maskenball.

Gasthof zu Pieschen.

Hafenstraße No. 10, schrägüber der Kirche.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik,

Militär frei. Hochachtungsvoll H. Schäfer.

NB. Dienstag den 21. Januar

II. grosses Abonnement-Concert

vom Trompetenchor des 1. Feld-Art.-Regim. Nr. 12. T. C.

Bellevue.

Heute Militär-Ballmusik,
von 4-5 Uhr freier Tanzverein.

Hochachtungsvoll Julius Zimmermann.

Paradiesgarten

Bischofshügel.

Heute

gr. Militär-Ballmusik

Hochachtungsvoll H. Heide.

Dienstag den 7. Februar findet mein diesjähriger

grosser öffentlicher Maskenball

statt. Billets im Vorverkauf: Herren 1,50 Mk., Damen

75 Pfrc. und bei mir zu haben.

Dienstag untreitig schönster u. grösster Ballsaal.

Deutsche Reichskrone

Königstraße/Bischöfsweg.

Heute seiner öffentlichen Ball.

Tanzverein. Otto Körner.

Amt 7. Februar Maskenball.

Ballmusik.

Apollo-Saal, Berlinerstraße.
Büffels, Bautznerstraße.
Stadt Bremen, Leibnizstraße 12.
Colosseum, Mannstraße.
Deutsche National-Säle, Blumenstraße.
Diana-Saal, Jagdweg.
Odeum, Karlsstraße.
Orpheum, Stämenterstraße.
Reichshofstall, Bautznerstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Stadtspark, große Meißnerstraße.
Tonhalle, Blasiusstraße.

Heute von 1-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag Ballmusik.

Brachtvolle Schlittenbahn, gute Stellung, warme Zimmer.

Carl Beil.

Weißer Adler, Ober-Loschwitz

Hotel, Concert- und Ballhaus.



Zugängliche Partie durch die Dresden Seite oder den Postvorplatz.

Großer Ballsaal mit Nebenräumen.

Nur edle Biere. Gute und idylle Bewirtung.

Brigitte Aufenthalte bei

Schlitten-Partien.

Ausgezeichnet durchwundene Räume. Stellung für 100 Personen.

Sonntag am 29. Januar

Militär-Concert

vom Trompetenchor des Feld-Art.-Regim. Nr. 28. Eintritt

Canzleihof.

Pilsner Bier

aus dem

Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen.

Quittung und Dank.

Auf den untenst. D. Robbe, bet. d. Comité unterzeichneten Comité erlaubten "Hilfear" sind uns viele Gaben an Geld, Beleidungsmitteln und Wäsche zugängen zu geben aus Dresden gehender: Stettin, M. Barth 20 Mk., 2. 25. 2. 29 Mk., 31. 32. 33 Mk., Jean verm. Angermann 20 Mk., 2. 30. 31. 32. 33. Dr. 25. 26. 27. P. em. Blattner 3 Mk., Stettinerf. Ers. 5. 9 Mk., P. em. Sander 2 Mk., Oberamtsrichter Schäpe 5 Mk., Siegenburg 10 Mk., M. u. M. 29 Mk., gebrauchter Kleiderkasten 10 Mk., von der Expedition der "Dresdner Röntgen" gekauft 10 Mk., H. Müller 1 Badet Kleidungsstück, eine hübsche Schürze 5 Mk. mit dankbarem Brief und Gebühr, von der "Dresdner Journal" 5 Mk.

Über die aus vielen anderen Orten des Landes, namentlich aus Kreis und den Nachbargemeinden und angrenzenden Orten ist Bezahlbarkeit, dem "Zuckerbrot" zweierlei nach Zeugnissen dieser Kollegium überliefert worden. So Glotz, Lüttich, unter anderem: 20 Mk., 52 Pf. und 18 Pf. diese mit preiswerten Kleidungsstücken und Wäsche.

Allen nemölichen Gaben im Bedeuhten, die Bauabschafft an unsern Bauarbeiten gehabt haben, wie auch der gelehrte Erbauer dieses Blattes, welche sich der Bauabschaffung gern mit unterworfen und die dort aus erhabenen Kosten tolltarif annehmen hat, sprechen wir hiermit unsere innigste Dankbarkeit aus. Der Herr steht die Wohlthaten an Ehren, welche sie aus mitfeindigem Herzen würden, und an denen, welche sie aus feindlichem Herzen in Empfang nehmen.

Großhartmannsdorf, den 18. Januar 1893.

Das Hilfs-Comité.

Eisbahnen

im Königlichen Gross. Garten.

3 Concerete:

Vormittags 11 Uhr
Palais-Teich.

Nachmittags 2-4 Uhr
Carola-Seen u. Palais-Teich.

M. & P. Gasse.

Unger's Eisbahn

Volksheim, Wasserstr. 7.

Heute grosses Concert. Aufgang 1-2 Uhr.

Rundschlittschuhbahn

Stüttstraße 11.

Heute grosses Walzer-Concert,

bei gleich. Wettbewerber Nach. Auf. 1-3 Uhr. Ende 9 Uhr.

Wer zu egeben möchte Mar. Becker.

Eisbahn

Ecke Werder- u. Reichsbadstraße.

Heute grosses Militär-Concert.

Aufgang 1-3 Uhr. Eintritt: Einzelne 10 Pf. Gitter 25 Pf.

Aufführung Kunze & Gordon.

Eisbahn

Plauen. Reisewitzer-, Ecke Wasserstraße.

Wette von 2-7 und Plätzen ab 6-10 Uhr Gr. Concert von der Kapelle des Royal. Zirk. Edith. Edith. Regiments.

Größte Eisbahn der Neustadt.

Conradstrasse.

Heute Concert. Aufgang 1-3 Uhr.

Tivoli.

Heute Sonntag den 22. Januar

Grosses Concert.

Aufgang 5 Uhr.

Eintritt frei.

Otto Schäfer's Etablissement Pirnaischer Platz

(1. Rang).

Täglich großes Concert

des in Dresden zum ersten Male konzentrierten und sehr beliebten

Original Wiener Elite-Damen-Orchesters

J. C. Schwarz

9. Damen (nur Wienerinnen), 3. Meister.

Aufgang 7 Uhr.

Neu! Täglich Auftritte Neu!

des ebenholzschwarzen erotisch schönen P. Nevers.

Mr. Valerio Brown als Cornet- und Violon-Virtuos.

Chamalier amerikanischer Stabstrombeter.

Grosser Erfolg!

Hochinteressant!

Hochinteressant!

Otto Schäfer

Sonntags u. Mittwochs 2 Concerte, Aufgang 4 u. 7 Uhr.

Mit guter günstige Zeit!

Neu! Täglich Auftritte Neu!

des ebenholzschwarzen erotisch schönen P. Nevers.</p

Gewerbehaus.

Heute Sonntag

Zwei Concerte

vom Königl. Musikdirektor A. Trenkler
mit einer aus 48 Mitgliedern bestehenden

Gewerbehaus-Kapelle

1. Concert: Eintritt 1 Uhr. Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pfennige

2. Concert: Eintritt 7 Uhr. Anfang 18 Uhr. Eintritt 50 Pfennige

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag den 22. Januar

Zwei gr. Concerte

von der Kapelle des 1. Sächs. Grenadier-Regiments Nr. 101

Ritter Wilhelm, König von Preußen

unter Leitung ihres Dirigenten

L. Schröder.

1. Concert: Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
2. Concert: Eintritt 7 Uhr. Anfang 18 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnementkarten a 30 Pf. haben Gültigkeit und sind bis
1 Uhr in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Concert- und Gesellschaftshaus



Zoologischer Garten

Heute Sonntag, d. 22. Januar.

von M. Schenk. 15-20 Uhr

Grosses Concert

von der Kapelle des 1. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direction: O. Herrmann.

Eintritt 50 Pf. Program 5 Pf.

Die Direction.

Bergfeller.

Verdebau-Poyslan-Bergfeller Endstation.

Heute Sonntag

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des 1. Sächs. Grenadier-Regiments Nr. 101

unter Leitung ihres Dirigenten Herrn

A. Schubert.

(Vorzugliches Programm.)

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert grosser Ball.

Eintrittskarten 1 Stück 1 Mark an der Kasse.

Abonnementkarten haben Gültigkeit.

N.B. Morgen Montag Concert und Ball von

obiger Kapelle. Anfang 7 Uhr. Stabstrompeter Edm. Dressler.

Dienstag den 31. Januar e. grosser Maskenball.

Eintrittskarte 1 Mark. Antritt 11. St. Tambert, Salzgitterberg

Westendslößchen

Friedel-Polyplat. Plauen. End-Station.

Heute Sonntag grosses Militär-Concert

von der Kapelle des 1. Sächs. Grenadier-Regiment unter Leitung des

Stabstrompeters Herrn H. Stock.

gewähltes Programm. Blas- und Streichquintett.

Anfang 1 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert gr. Ball.

Eintrittskarten a 25 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu erwerben.

Hochachtungsvoll B. Pflaume.

Sauper's

Etablissement,

Löbtau.

Heute Sonntag den 22. Januar

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des 1. Sächs. Grenadier-Reg. "Prinz George" Nr. 103.

Direction: Stabstromp. G. Keil.

Anfang 1 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnementkarten sind an den bekannten Verkaufsstellen, so wie in der 1. St. 1. St. 1. St. 50 Pf. zu haben.

Nach dem Concert grosser Ball. Hochachtungsvoll G. Sauper.

Humboldt-Garten,

Ecke der Humboldts u. Annenstraße, an der Annenstraße.

Heute und täglich bei freiem Eintritt

Instrumental-Concert. Anfang 1 Uhr.

Hochachtungsvoll Adolph Uchdorf.

Neuer Winterübersichter in 2 Befeststellen mit Palrab.

billig zu verkaufen. Palrab. billig zu verkaufen. Konradt 13.3. J.

Vorletzte Woche. Eden-Theater

Theater vor- (gleich) gebaut. Heute Sonntag (aller Freuden)

2 Monstre-Novitäten-Vorstellungen

4 und 7½ Uhr.

Heute! Nachmittags 4 Uhr Progr. ebenso reichhaltig | 4

wie Abends. Schüler, Kinder halbe Preise. 1 Uhr!

Heute: Wett-Tauchen und Kunstschwimmen

gibt es dem preisgefe.

Fischmensch Mr. Kolling.

dem Inspector Herrn Möbius aus Striecen, sowie dem Kaufmann (ehemaliger Bettsteller) Herrn Eugen Wald-

mann. — Preise 500 Mark.

Als Schiedsrichter fungiert das ansprechende Publikum.

Der zum 1. Male:

Leben und Treiben in einer americain Bar,

ausgeführt von der The Volters Troupe.

Heute! Ein Schenk's weltberühmte einzige erstaunliche

Original-Heiter- und Gespenster-Erlationen.

Satans-Streiche,

oder:

Ein Abenteuer in

den Ruinen von

Cairo.

Wieder! Es gibt eine mit geheimnisvollen Verschleppungen

und Beleidigung einer Stadt u. einer Grotte.

Teufelskünste von Wackebot in Fried. Weltmeister-Gro-

ßymphonien. Die hellischen Komödien. — Der heilig-

te Abend. Alchemie, die Tochter des Teufels. — Die wahr-

Zeit des zwecklosen. Das Spiel des Teufels. — Auf-

zeichnung der Toten.

500,000 Taler u. der Sturz in den Höllenrachen.

Neu! Die schwebend singenden Engelsköpfchen,

mit Gefang.

Der Zauber- und Wanderwelt.

Wilde Neuerheiten. Transformant. Lebun. Moment-Verschwinden

eines Pferdes summt Kutschier. Magneta über

die Magie. Exkursionen um die Erde.

höhe alle Spektakeln.

Büttelverkauf an der Kasse von 11 Uhr.

Ende von 11-2 Uhr bei seiten 25 v. 1. Übersetzung.

Eintritt 50 Pf. für Männer. 25 Pf. für Frauen. 15 Pf. für Kinder.

Residenz-Theater.

Sonntag den 22. Januar 1893

Nachmittags 4 Uhr ermäß. Preise.

„Goldmarie und Pechmarie“.

Weihnachtsmärchen mit Gesang u. Tanz in 5 Bildern.

Abends halb 8 Uhr.

Gastspiel Carl Sontag.

Letzte Sonders-Aufführung.

„Frau Venus“.

Große Ausstattungsreihe mit Gesang und Tanz

in 12 Bildern.

Die Jonathan Tiburtius-Wuppe. Naturforscher.

Carl Sontag als Gast.

Direction: M. Karl.

Victoriat-Salon

Heute zwei große Vorstellungen.

1 Uhr (kleine Preise) u. 18 Uhr (gew. Preise).

In beiden Vorstellungen:

„R. Megelmann-Troupe,

Spieldie Matadore der Zugzimmerschaft:

Miss Victoria u. Thomas.

Doppel-Doublure Produktion:

Mlle. Jeanette Manzoni.

Trachtenfürstinnen und Instrumentalisten:

Mr. Bertel Lettrepp.

amini. Produktionen an den Vertikal-Zeilen:

Das Rheingold-Trio,

romische Melange-Trio:

Tom Belling,

der Original-August des Circus Renz als Zauberer-Parodist:

3 Schwestern Neumann,

Wiener Gesangs-Terzett, und

Iw. Tscherneff.

mit einer Menge von 12 dreifachen Sünden.

Im Tunnel-Restaurant von 1 Uhr an:

grosses Frei-Concert,

ausgeführt von der Matrosen-Kapelle Landner.

Münchner Hof

Neuerstrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

T.A. III. 3105. Gegenüber dem Königl. Standesamt.

2 Thiroser-Concerfe.

1. Concert Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf.

2. Concert Anfang 8 Uhr.

Empfehl. fremdländ. Zimmer mit vorzüglichen Betten von

1,25-2 Mark mit Concertzutritt.



Panorama international,

Marktstraße 20, 1. O. Abend.

Spield. Vorm. 10 bis ges. 10 Abends.

Diese Woche höchst sehenswert!

Neu! Zum 1. Male: Neu!

Nordlandreise

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Alstadt: Waisenhausstraße Nr. 2. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, große Klostergasse Nr. 13. Quellmalz & Adler.

Verfürthes und Sächsisches.

Während innerhalb der letztervergangenen Tage der Eisenbahnbetrieb in Sachsen ein ziemlich regelmäßiger wieder geworden war und nur die dem internationalen Verkehr dienenden Städte zu einer noch teilweise mit Verätzungen infolge später Ankunft der Nachfahrt abgetertzt werden mussten, drohte das gestern erneut eingesetzte mit Sturm verbundene Schneetreiben dem Eisenbahnbetriebe wieder schwere Störungen, die zunächst in bedeutenden Verätzungen der Züge auf allen Linien zu Tage traten. Die Züge kamen oft mit vollständig, aber auch mit noch größerer Verzögerung hier an, die hauptsächlich ihren Grund in dem erhöhten Vorwärtskommen hatte. Besonders die Frühzüge stützen hierunter ganz bedeutend und konnten diejenigen auf manchen Strecken gar nicht abholen werden. Auf der Linie Freiberg-Döbeln wurde wegen bedeutender Verätzungen der Verkehr am Vormittag des gestrigen Tages ganz eingestellt werden, ebenso wie ein Aufstellen der Frühzüge auf der Linie Wittenberg-Döbeln nicht möglich. Von Mittag an konnten die Züge wieder in Verkehr gesetzt werden, doch bedurfte es aufrüttender Anstrengungen, um die Reise dauernd vom Schnee frei zu halten. Zwischen Cosen und Burgstädt blieb der gestern früh um 7 Uhr von Chemnitz nach Döbeln-Lipsia abgegangene Verkehr im Schnee stehen, es gelang aber, denelben gegen 11 Uhr Vormittags wieder fort und die geforderte Stunde bei zu machen. Auch polnischen Kohlenstädte und Grünbach war der Verkehr durch Schnee gestern Vormittag gesperrt und musste deshalb der Frühzug nach Altenburg ausfallen. Gleich schwere Schäden entstehen der Eisenbahnbetrieb und außerhalb Sachsen: auf mehreren Linien Thüringens, Norddeutschlands und Österreichs mußte der Verkehr gänzlich eingestellt werden, ohne daß sich bis jetzt beurtheilen läßt, wenn die Verkehrsbehindrung beendet werden kann.

Gestern früh gegen 3 Uhr brach auf einem Kohlenabbauplatz am Jagen Schneeflocke in der Höhe des liegenden Kohlenhauses in einem alten Eisenbahnwagenlaster, welcher zum Aufenthalte der Arbeiter diente, ein noch unermeßliches Feuer aus. Dasselbe wurde durch die heilesgewordene Feuerwehr nach Verlauf einer Stunde gelöscht und durfte ein nennenswertes Schaden durch den Brand nicht entstanden sein.

Man schreibt der Zeitung: "Wer warmes, der Geduld feit widerstehendes Schuhwerk haben will, empfiehlt seinem Schuster, bei gewöhnlichen Stoffen nicht die Fädenziele, sondern die Nadeln nach Außen zu schneiden. Diese ist fettreicher und weniger fests und nicht so elastisch, obwohl der Vorraum größerer Widerstandsfähigkeit gegen Risse und Risse in der Futter und auf der Sohle als auf der Sohle und Risse, welche die Sohle förmlich aufhängt und dadurch das Leder brüchig macht. Nur ich freue mich des Rabtes, den mir ein vertraulicher Schuster gegeben, in neuen Schuhen war, aber in behaglich worten kann ich relativ leichtem Schuhwerk."

Heute morgen und übermorgen feiert der bissige veterinär-medizinische Verein "Albingia" sein 4. Stiftungsfest. Heute Abend findet im "Bachertbau" Empfang der Dame und Freunde des Vereins statt (Kreuz-Abend). Morgen Abend wird ein Kammer-Abend, bestehend aus Concert und Ball, im "Neustädter Casino" abgehalten, und übermorgen Abend feiert die Stiftungsfeier im selben Etablissement mit einem Festkommiss.

Die Eroberung eines Schuhmärktes in der Neustadt wurde gestern früh verbotet, weil sie in letzter Zeit ihre beiden Kinder im Alter von 7 und 8 Jahren fortwährend in barbarischer Weise mißhandelt haben soll. Man sah die Kinder mit Stielen und Beulen bedekt vor, sodass sie auf Anordnung der zuständigen Behörde sofort aus dem ersten Stocke weggezogen und andernwohl untergebracht wurden. Eines der Kinder, welches kein Bett verunreinigte, gehabt hatte, war von der Mutter fast durchschüttelt und die Hände überhaupt hinter den Oren festgezogen. Man schaute gut machen will, lasse die Stiefel ausgetragen und behandelte sie mit dem durch die Sommerhitze befann gewordenen kalten Löffelbad. Dieser hat Geduld und Rücksicht noch mehr als und schadet dem Leben weniger als Risse, welche die Sohle förmlich aufhängt und dadurch das Leder brüchig macht. Nur ich freue mich des Rabtes, den mir ein vertraulicher Schuster gegeben, in neuen Schuhen war, aber in behaglich worten kann ich relativ leichtem Schuhwerk."

Heute morgen und übermorgen feiert der bissige veterinär-medizinische Verein "Albingia" sein 4. Stiftungsfest. Heute Abend findet im "Bachertbau" Empfang der Dame und Freunde des Vereins statt (Kreuz-Abend). Morgen Abend wird ein Kammer-Abend, bestehend aus Concert und Ball, im "Neustädter Casino" abgehalten, und übermorgen Abend feiert die Stiftungsfeier im selben Etablissement mit einem Festkommiss.

Die Eroberung eines Schuhmärktes in der Neustadt wurde gestern früh verbotet, weil sie in letzter Zeit ihre beiden Kinder im Alter von 7 und 8 Jahren fortwährend in barbarischer Weise mißhandelt haben soll. Man sah die Kinder mit Stielen und Beulen bedekt vor, sodass sie auf Anordnung der zuständigen Behörde sofort aus dem ersten Stocke weggezogen und andernwohl untergebracht wurden. Eines der Kinder, welches kein Bett verunreinigte, gehabt hatte, war von der Mutter fast durchschüttelt und die Hände überhaupt hinter den Oren festgezogen. Man schaute gut machen will, lasse die Stiefel ausgetragen und behandelte sie mit dem durch die Sommerhitze befann gewordenen kalten Löffelbad. Dieser hat Geduld und Rücksicht noch mehr als und schadet dem Leben weniger als Risse, welche die Sohle förmlich aufhängt und dadurch das Leder brüchig macht. Nur ich freue mich des Rabtes, den mir ein vertraulicher Schuster gegeben, in neuen Schuhen war, aber in behaglich worten kann ich relativ leichtem Schuhwerk."

In Müllen St. Jacob ist am 18. d. M. Nachts der Gärtnermeister Kunze infolge eines Hustenfalles in den Tod gebettet und exhumiert, da er sich nicht wieder herauszuheben vermöchte.

In Liebenthal (Böhmen) stirzte der aus Neu-Goschütz gebürtige Bauer Werner so unglücklich aus einem in Höhe von 6 Meter angebrachten Fenster, daß er nach 3 Stunden seinen Geist aufgab. W. war der einzige Sohn hochbetagter Eltern.

Landgericht. Der über ganz Sachsen verbreitete Unterhaltungsbeginn der Lokomotivbetriebe und Radfahrerleute wurde in erster Linie v. A. von einem harten Schlag betroffen. Am 7. Mai entließ sich der damalige Gouverneur Gumprecht durch einen Sprung in die Tiefe und es stellte sich daran in der von ihm verwalteten Käse ein Schubring von 250 M. heran. Diese, ist die Hälfte des Betriebsvermögens, rezipiente Summe war noch und noch von 6. unterdrückt worden und es lag sich bei diesem, daß das Belohnnen dieser Thatat eine großen Entlastungsharm in der am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld, angesichts seiner am 12. Juli v. A. im "Tivoli" stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung beworfen. In derelben war man sich darüber vollständig klar, daß die mangelhaften Räfteleinheiten als Hauptursache der Unterhaltung zu betrachten seien und naturnegativ rietete sich die Erinnerung der Mitglieder in reicher Linie gegen den Vorhabenden des Betriebs, den heiteren Paul Schäfer, der die ihm obliegende Kontrolle über die Räfteleinheiten mindestens vernachlässigt hatte. Der heiteren Friedrich August Schäfer soll im Laufe der Versammlung eröffnet haben, eben sei Gumprecht nicht an der Sothe schuld

Koppel & Co., Bankgeschäft,

Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten u. Darlehen auf überholte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domänensteuer. Wechsel.

Preis vom 21. Januar	Geld
1. Januar 1860	100.000
2. Januar 1860	100.000
3. Januar 1860	100.000
4. Januar 1860	100.000
5. Januar 1860	100.000
6. Januar 1860	100.000
7. Januar 1860	100.000
8. Januar 1860	100.000
9. Januar 1860	100.000
10. Januar 1860	100.000
11. Januar 1860	100.000
12. Januar 1860	100.000
13. Januar 1860	100.000
14. Januar 1860	100.000
15. Januar 1860	100.000
16. Januar 1860	100.000
17. Januar 1860	100.000
18. Januar 1860	100.000
19. Januar 1860	100.000
20. Januar 1860	100.000
21. Januar 1860	100.000
22. Januar 1860	100.000
23. Januar 1860	100.000
24. Januar 1860	100.000
25. Januar 1860	100.000
26. Januar 1860	100.000
27. Januar 1860	100.000
28. Januar 1860	100.000
29. Januar 1860	100.000
30. Januar 1860	100.000
31. Januar 1860	100.000
1. Februar 1860	100.000
2. Februar 1860	100.000
3. Februar 1860	100.000
4. Februar 1860	100.000
5. Februar 1860	100.000
6. Februar 1860	100.000
7. Februar 1860	100.000
8. Februar 1860	100.000
9. Februar 1860	100.000
10. Februar 1860	100.000
11. Februar 1860	100.000
12. Februar 1860	100.000
13. Februar 1860	100.000
14. Februar 1860	100.000
15. Februar 1860	100.000
16. Februar 1860	100.000
17. Februar 1860	100.000
18. Februar 1860	100.000
19. Februar 1860	100.000
20. Februar 1860	100.000
21. Februar 1860	100.000
22. Februar 1860	100.000
23. Februar 1860	100.000
24. Februar 1860	100.000
25. Februar 1860	100.000
26. Februar 1860	100.000
27. Februar 1860	100.000
28. Februar 1860	100.000
29. Februar 1860	100.000
30. Februar 1860	100.000
1. März 1860	100.000
2. März 1860	100.000
3. März 1860	100.000
4. März 1860	100.000
5. März 1860	100.000
6. März 1860	100.000
7. März 1860	100.000
8. März 1860	100.000
9. März 1860	100.000
10. März 1860	100.000
11. März 1860	100.000
12. März 1860	100.000
13. März 1860	100.000
14. März 1860	100.000
15. März 1860	100.000
16. März 1860	100.000
17. März 1860	100.000
18. März 1860	100.000
19. März 1860	100.000
20. März 1860	100.000
21. März 1860	100.000
22. März 1860	100.000
23. März 1860	100.000
24. März 1860	100.000
25. März 1860	100.000
26. März 1860	100.000
27. März 1860	100.000
28. März 1860	100.000
29. März 1860	100.000
30. März 1860	100.000
1. April 1860	100.000
2. April 1860	100.000
3. April 1860	100.000
4. April 1860	100.000
5. April 1860	100.000
6. April 1860	100.000
7. April 1860	100.000
8. April 1860	100.000
9. April 1860	100.000
10. April 1860	100.000
11. April 1860	100.000
12. April 1860	100.000
13. April 1860	100.000
14. April 1860	100.000
15. April 1860	100.000
16. April 1860	100.000
17. April 1860	100.000
18. April 1860	100.000
19. April 1860	100.000
20. April 1860	100.000
21. April 1860	100.000
22. April 1860	100.000
23. April 1860	100.000
24. April 1860	100.000
25. April 1860	100.000
26. April 1860	100.000
27. April 1860	100.000
28. April 1860	100.000
29. April 1860	100.000
30. April 1860	100.000
1. Mai 1860	100.000
2. Mai 1860	100.000
3. Mai 1860	100.000
4. Mai 1860	100.000
5. Mai 1860	100.000
6. Mai 1860	100.000
7. Mai 1860	100.000
8. Mai 1860	100.000
9. Mai 1860	100.000
10. Mai 1860	100.000
11. Mai 1860	100.000
12. Mai 1860	100.000
13. Mai 1860	100.000
14. Mai 1860	100.000
15. Mai 1860	100.000
16. Mai 1860	100.000
17. Mai 1860	100.000
18. Mai 1860	100.000
19. Mai 1860	100.000
20. Mai 1860	100.000
21. Mai 1860	100.000
22. Mai 1860	100.000
23. Mai 1860	100.000
24. Mai 1860	100.000
25. Mai 1860	100.000
26. Mai 1860	100.000
27. Mai 1860	100.000
28. Mai 1860	100.000
29. Mai 1860	100.000
30. Mai 1860	100.000
1. Juni 1860	100.000
2. Juni 1860	100.000
3. Juni 1860	100.000
4. Juni 1860	100.000
5. Juni 1860	100.000
6. Juni 1860	100.000
7. Juni 1860	100.000
8. Juni 1860	100.000
9. Juni 1860	100.000
10. Juni 1860	100.000
11. Juni 1860	100.000
12. Juni 1860	100.000
13. Juni 1860	100.000
14. Juni 1860	100.000
15. Juni 1860	100.000
16. Juni 1860	100.000
17. Juni 1860	100.000
18. Juni 1860	100.000
19. Juni 1860	100.000
20. Juni 1860	100.000
21. Juni 1860	100.000
22. Juni 1860	100.000
23. Juni 1860	100.000
24. Juni 1860	100.000
25. Juni 1860	100.000
26. Juni 1860	100.000
27. Juni 1860	100.000
28. Juni 1860	100.000
29. Juni 1860	100.000
30. Juni 1860	100.000
1. Juli 1860	100.000
2. Juli 1860	100.000
3. Juli 1860	100.000
4. Juli 1860	100.000
5. Juli 1860	100.000
6. Juli 1860	100.000
7. Juli 1860	100.000
8. Juli 1860	100.000
9. Juli 1860	100.000
10. Juli 1860	100.000
11. Juli 1860	100.000
12. Juli 1860	100.000
13. Juli 1860	100.000
14. Juli 1860	100.000
15. Juli 1860	100.000
16. Juli 1860	100.000
17. Juli 1860	100.000
18. Juli 1860	100.000
19. Juli 1860	100.000
20. Juli 1860	100.000
21. Juli 1860	100.000
22. Juli 1860	100.000
23. Juli 1860	100.000
24. Juli 1860	100.000
25. Juli 1860	100.000
26. Juli 1860	100.000
27. Juli 1860	100.000
28. Juli 1860	100.000
29. Juli 1860	100.000
30. Juli 1860	100.000
1. August 1860	100.000
2. August 1860	100.000
3. August 1860	100.000
4. August 1860	100.000
5. August 1860	100.000
6. August 1860	100.000
7. August 1860	100.000
8. August 1860	100.000
9. August 1860	100.000
10. August 1860	100.000
11. August 1860	100.000
12. August 1860	100.000
13. August 1860	100.000
14. August 1860	100.000
15. August 1860	100.000
16. August 1860	100.000
17. August 1860	100.000
18. August 1860	100.000
19. August 1860	100.000
20. August 1860	100.000
21. August 1860	100.000
22. August 1860	100.000
23. August 1860	100.000
24. August 1860	100.000
25. August 1860	100.000
26. August 1860	100.000
27. August 1860	100.000
28. August 1860	100.000
29. August 1860	100.000
30. August 1860	100.000
1. September 1860	100.000
2. September 1860	100.000
3. September 1860	100.000
4. September 1860	100.000
5. September 1860	100.000

Zum Russen,

Oberlößnitz-Radebeul,
empfiehlt bei Schlitzenpartien seine gut gekeilten Volatilitäten
wie gute Stellung.

Achtungsvoll Otto Quick.

TIVOLI.

Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.
Sichtungsvoll G. Böttcher.

Ehnig's ausfreie Eisbahn,

Elche Zöllner- und Dürerstrasse.
Gesamtbau 100. Gente 15 Pf.

Concert. Aufgang 1-3 Uhr.

Bürger-Garten

Löbau.

Grosse Ballmusik. Tanzverein, Sonntag 10 Uhr. Dienstag u. Mittwoch 10 Uhr.

Sichtungsvoll F. W. Grimm.

Gasthof Alt-Coldhüt.

Heute Sonntag Concert und Ball.
Am Sonntag den 23. Januar findet mein diesjähriger
Klopfenschmaus statt. Sichtungsvoll G. Kühnabahn.

Felsenfeller.

Heute v. 1 Uhr an Ballmusik.
Sichtungsvoll E. Weinholtz.

Hotel Hammer, Vorstadt

Striesen. Gente in zwei und das Besonders deocrierte Saale von

ausserordentlich Ballmusik.

Sichtungsvoll W. Hammer.

Elysium, Rücknitz.

Heute große Ballmusik.
Sichtungsvoll W. Hagen.

Gasthof Prehlis.

Dienstag, den 24. Januar 1893 findet mein
Klopfenschmaus statt,

und nach der feierlichen Messe, sowie nach Glöckner eingetragene
Kirche.

Es ist jedoch durch keine übergeangt kann, so dass dieser
Klopfenschmaus nicht stattfinden wird.

Brabanter Hof.

Heute und morgen Ballmusik.
Tanzverein freier Tanzverein. Sichtungsvoll A. Graef.

Gasthaus Neujostra.

Heute Sonntag Ballmusik.
Sichtungsvoll T. Hänel.

Prunksäle

Lindengarten-Arsenal

Heute
Cory- und Ballmusik.

Von 1 Uhr an Tanzverein.

Gäste im Saal 15 Pf., für Damen 10 Pf., Blasen
und Schläuche 10 Pf. Nur die neuen Zölle ge-
lügen zu vernehmen.

Sichtungsvoll

Adolf Fritzsch.

2 Minuten vor der Endzeit
Sichtungsvoll.

Eintracht.
Heute von 4 Uhr an **Tanzmusik.**
Gespielt von Heinrich Franke.

Schlitten-Corso

bei wunderbarer Winterlandschaft nach dem malerisch gelegenen

Kurhaus Kleinzsachwitz
an der Pillnitzer Neversahre
mit geprägter Eis-Neversahrt
dasselbst.

Rüche und Kessel bestens befeuchtet. Schnelle Bedienung. Warme
quarzähende Sitzung.

Ergebnis Oswald Hänsel.

Kgl. Zwingerteich.
Heute erstes großes Concert.
Anfang 11 Uhr.

Zweites großes Concert.
Anfang 13 Uhr. Ende 19 Uhr.

Ermäßigte 10 Pf. Schüler 5 Pf. Kinder 2 Pf.

Schlittschuhbahn
1 Gärtnergasse 1.
Heute großes Militär-Concert.
Abends große Illumination.
Ermäßigte 10 Pf. Kinder 5 Pf. Anfang 2 Uhr.
E. Zimmermann.

Eisbahn
Nr. 37 Görlitzer - Strasse Nr. 37.
Militär-Concert.
Anfang 2 Uhr. Aufführungsvoll Matthäus.

Eisbahn Hotel Stadt Coburg.
Heute bei günstiger Witterung
2 Uhr. Concert. 2 Uhr.

Schloss-Schänke
Uebigau.

Großartige Winterlandschaft.
Höchst interessant
ist der Übergang auf dem Eise der Elbe zur
Schloßschänke.

Heute zur Feier des Tages Käsekäulechen.

„Prometheus“
Naturwissenschaftliches Panorama
Dresden,
Pragerstr. 56, I.
Gründung
Anfang Februar.

Restaurant zum Amtshof,
Parterre und 1. Etage,
Sachsenplatz 2, an der Albertbrücke.

Der ergebnis Unterzeichnete beobachtet sich, einem verehrten
Publizisten von Dresden und Umgegend hierdurch anzuseigen, daß
dieselbe das

Restaurant zum Amtshof

gänzt übernommen hat. Den mich Beleidenden eine strenge reelle
Bedienung, sowohl in vorzügl. Speisen und Getränken wie in den
1. Brauereien, Weine ersten Alters zuwidern, bitte ich höflichst,
mich in meinem Unternehmen geneigten unterstützen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Josef Stasch, Inhaber.

Arno Grahl's Wein-Handlung
und Frühstücksstuben.

Weine v. Schulz & Wagner in Frankfurt a. M.,
Hoflieferanten Sr. Weißfahrt des Kaiserreichs von Österreich
und F. E. Richter in Dresden.

Pa. Austern. Pa. Astrachaner Caviar.

Ahren's Restaurant,
Märkgrafenstraße 33.
Heute grosses Concert.

Bekanntmachung.

Der ergebnis Unterzeichnete beobachtet sich hierdurch anzuseigen, daß er unter
heutigen Tage die Bewirthschaftung seines Etablissements

Philharmonie, Dresden, Ferdinandstrasse 4

in eigenen Betrieb übernommen hat.

Es wird kein ehriges Bestreben sein, durch Verabreichung von nur ex-
quisiten Speisen und Getränken sich die Gunst eines hochgeehrten Publikums
zu erwerben und zu erhalten und hinter derselbe, sein Unternehmen durch recht zahl-
reichen Besuch freundlich zu unterstützen.

Dresden, den 22. Januar 1893.

Mit vorzüglicher Hochachtung

C. Thamm.

Freund der Hausfrau!

Karol Weil's pulverisirter Seifen-Extrakt spart Zeit.
Karol Weil's pulverisirter Seifen-Extrakt spart Geld.
Karol Weil's pulverisirter Seifen-Extrakt spart Arbeit.
Karol Weil's pulverisirter Seifen-Extrakt schonet die Wäsche.
Karol Weil's pulverisirter Seifen-Extrakt macht die Wäsche blendend weiss.
Karol Weil's pulverisirter Seifen-Extrakt das beste Mittel zum Reinigen von Glas, Porzellan.
Karol Weil's pulverisirter Seifen-Extrakt zum Schneiden von Fußböden etc.
Karol Weil's pulverisirter Seifen-Extrakt wird i. d. meist. Waschanstalten, Hot., Restaur., Spitäler, etc. benutzt.
Karol Weil's pulverisirter Seifen-Extrakt hat sich in unzähligen Haushalt unentbehrlich gemacht.
Karol Weil's pulverisirter Seifen-Extrakt ist käuflich, sowie Probestücke gratis in allen Colonialwaren-, Drogen- und Seifenhandlungen.
Ein 20 Pfennig-Packet gibt aufgelöst 3½ Pfund schöne,
weiche, weiße Seife.

Altschwellen-Versteigerung.

Mittwoch den 25. Januar c. Nachmittags 2 Uhr, sollen
auf diesem Schwellen-Bahnhofe, an der Loschwitzer, eine
gewisse Anzahl alter Schwelen mehrläufig versteigert werden.

Dresden-N., am 20. Januar 1893.

Königliches Abtheilungs-Ingenieur-Bureau I.
Städte Sicherheits-Betten

1 Schlitten

aus Amerika, leicht und elegant,
2-3. Klasse zu verkaufen, bestellt
billig L. Kummert, Einzelhändler

Dampf-Maschinen.

1 Dampf. Hengste mit schwerer
Expansions. 1-2. Klasse
Reichardt. 1. Ammonium
Reibedest. 1. Gemüsegewinnung
Diamantinen, Schmieden u. a. m. gebraucht, sehr billig zu
verkaufen.

Ed. Krämer, Veteranen 6.

Durch provisorischen Verkauf

ein Stempeln, Sattler u. Rads-
wagenhersteller fand eine Mann-
lich lebendigen Nachfrage bei
diesen, eben mit Reichtum v. P.
1721 an Rudolf Mosse,
Dresden, Altmarkt 15, 1 erb.

Fabrikpreise.

Ausstattungen

wie vor Stoff auch auf

Zeile abholung, selbstgekörnt, mit. Garantie:

Beitell. im Meter von 17.90,-

Unte. Garnituren von 20.90,-

Winkelholz 20.90,-

Ziegel in allen Größen 10.90,-

Ziegelplatten 15.90,-

Fliesenplatten 10.90,-

Fliesenplatten 15.90,-

Alle Sorten Bettstellen,

Zäulen-Ziegels 10.90,-

Wird Blatt glasiert 20.90,-

Reiderdrähte, Verkäufer.

Diele, Stühle, Tische.

Aufpolsterung aller Art.

Giebel Möbel weiß, eingelackt.

H. Bieler, Tapizer,

Nischenst. 7, 1. Giebel Storch.

Ein Patent

auf einen Matzimartikel, welcher

den zweiten Monat im

Vertrieb ist, ist viel handlich

billig zu verkaufen. Alles Arbeit

Eltern und Vermünder,

welche ihre Söhne und Töchter beobachten daß Schuhmacher-
Handwerk eternieren lassen möchten, werden durch Unterzeichneten
fachliche Lehrmeister nachzuhören. Die Schuhmachers-Annahme
gewährt den Schülern Ausunterricht in ihrer eigenen Nach- und
Fortbildungsschule, überwacht durch ihre Vorstände das Lehrlings-
wesen und es erhält nach vollendetem Lehrjahr, auch sind Annahme-
Prüfung jeder Auszelieme einen Lehrbrief, auch sind Annahme-
meister nur allein berechtigt, Lehrlinge in die Lehre zu nehmen.

Der Vorstand der Schuhmacher-Innung.

Carl Zante, Pragerstraße 2.

Meine prämierte Süßrahm-Tafel-Margarine
übertrifft Naturbutter!

Jede Handvase probire meine Margarine:

Auf's Brot zu streichen à Pf. 80-90 Pf.

Zum Kochen u. Backen à Pf. 60-70 Pf.

Wiederbeschauer mache ich besonders daran aufmerksam, meine
Margarine einzuführen und gebe ich diese bei 10 Pf. in Kübeln, und
Tassen unter'm Fabrikpreise ab. Verhandt auswärts franco.

Butter-Niederlage M. Dinkel,
Pillnitzerstr. 52. — Popplatz 2. — Annenstr. 13.

Junger echter Finscher
gen. kleine Berg. in nur ante
Hände 1. verl. Adr. erh. unter
O. F. 605 „Invalideant“
Dresden.

Ein

Keise-Schuppenpelz,

wenig getragen, für einen Ge-
schäftstreitenden passend, ist preis-
wert zu verl. Preis 20. II.

Garnstoff-Kauf,

Oberlößnitz, Walther's

22einberg.

Singer-Nähmaschine

1. 20 Pf. 2. verl. Langstr. 35, Post. 1. Vergangenstrasse 8, p. 1.

Hellfarbige Stoffe

für

Ball- u. Gesellschafts-Toilette.

Neueste Erzeugnisse des In- u. Auslandes in allen zarten Abendfarben.

Seiden-Gaze, gestreift u. brochirt.

Gestreift Seiden-Crêpe.

Glatt, gestreift u. broch. Tüll.

Tüll mit Seidenblumen.

Voile laine mit Seidenstreifen.

Reinseid. und halbseid. Herveilleux.

Glatt u. broch. Bengalines.

Glätte Tarlatanes.

Silber-Tarlatanes.

Crêpons u. Crêpe laines.

Reinwollene Cachemires.

Voile laine broché.

Hellgrund. Mousselines.

Reinseid. Damassés.

Ball-Kragen und Echarpes.

Lichtzimmer zur Verfügung. Billige feste Preise.

Robert Bernhardt

Manufactur- u. Modewaaren-Haus.

Dresden, 24 Freiberger Platz 24.

Preussischer Staatsrichter.
Dresden, 22. Junii 1885
Zeile 16.
S. 22.
S. 22.

Restaurant zum Lämmchen,

Dresden, Blasewitzerstrasse Nr. 40b.

Heute Lustich von

Erlanger Kronenbräu

aus der Brauerei Gebrüder Reif, Erlangen.

Hochachtungsvoll Clemens Belmont.

Ausverkauf wegen Konkurs

Ziegelstrasse 3/5.

Die zur Böhmländer'schen Konkursmasse gehörigen Vorräthe an weichen und steifen Herren-Hüten, Mützen, Filz- und Tuchschuhen, Pantoffeln, Einlegesohlen etc. werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen angekauft.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Ausverkauf wegen Konkurs

Schnorrstrasse Nr. 16.

Die zur H. Helm'schen Konkursmasse gehörigen Vorräthe an Tischlers- und Polstermöbeln, als Kleider-, Wäsche-, Bücherschränke, Vertieos, Kommoden, Sofas, Fauteuils, Tische, Waschtische mit u. ohne Raumdecke, Küchenmöbel, Bettstellen, Matratzen, Spiegel, Kleiderstänke etc. werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen angekauft.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Auction. gr. Posten Bettwäsche in Weiss u. Bunt,

Damen- und Herren-Normal-Wothen und -Gemden, Normal-Westen, Soden und Strümpfe, Unterrocke, welche Damen-Henden, Teppiche, Tisch- und Schlaufen, Handtücher, Schürzen, 56 Stoffhosen, Anzüge und Winter-Paleots für Herren und Frauen.

Max Jaffe, Auctionator.

Masken-Garderobe Bertha Streng

gegründet 1867

empfiehlt Costüme vom einfachsten bis elegantesten Genre.

II. 24 Schloss-Strasse 24 II.

Alter Auf: Größte Sauberkeit u. Accurateit.

Cl. Seyboth, Zwingerstrasse 16, 2.

Versand nach aus-wärts prompt.

Künstliche

Bühne

ganze Gebisse, Reparaturen und Umarbeitungen umgebend. Plom-
mungen in Gold und Silber.
Viele aller Zahnschmerzen &c.
Correkte Ausführungen.

Mäßige Preise.

H. Harder,
Zahnärztler, Dresden,
König-Johannstrasse 1. II.
direkt am Altmarkt
(Haus Goldschmied).

Unbekleidet nur frisch v. 8 b. 9 fl.

Masken-Garderobe

für Herren und Damen, elegant und einfach, billig zu verleihen.

Cl. Seyboth, Zwingerstrasse 16, 2.

Grosser

Lagerplatz,

in der Wilsdruffer Vorstadt quirlig gelegen, für leicht oder leicht billig zu verkaufen. Adressen unter II. R. 99 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Neueste

Ball-

Cotillon-

Cravatten, Handschuhe,

Claves, Lack-schuhe, warme

Handschuhe, Gamaschen etc.

L. Beneke, 19 Pragerstrasse 19.

Butter - Niederlage

M. Dinkel,

Billrothstrasse 52. — Boppis 2. — Annenstrasse 13.

Empfiehlt: Feinste Tafelbutter à Vid. 1.30 u. 1.20 M.

Feinste Semibutter (ungezähnt) à Vid. 1.15 M.

Feinste Kochbutter à Vid. 1.00 M.

(Garantiert keine Naturbutter!)

Cocosfett à Pfd. 65 PT. Speisefett à Pfd. 60 PT.

Wiederverkäufern hoher Rabatt!

Großes Schafftstiel v. 8.50 an.

Gr. Jungstiel, schon, v. 8.— an.

Dahlischuh, fest, v. 7.— an.

Damen-Schuh warm, v. 6.50 an.

Kinders-Schuh, warm, v. 3.— an.

Damen-Vederstiel v. 5.50 an.

Hausschuh, Baumwollschuh,

Fußschuh, Pantoffel in rie-
siger Auswahl.

G. Meyfarth,

3 Margarethenstrasse 3.

Für 100 M.

1 Sovha. 2 Bettstellen mit

Matratzen zu verkaufen. Amalien-

strasse II. 4. Werner.

Feinste Tafelbutter

à Vid. 1.20 geg. Nach ob. Zahl

von Referaten, in Postkoff. von

5000 Ich. offerit die Molkerei

Gemeinschaft Tabakfabrik.

Nur noch bis Ende März. Möbel-Ausverkauf gänzlicher Auflösung

zu bedeutend herabgesetzten Preisen, zu und unter Selbstkostenpreis, in Folge
des Möbel-Magazins vereinigter Tischler und Tapizerer
(Innungsmeister), gegründet 1826.

Ecke Altmarkt, Eingang Schreiberstraße 1, II. Etage.

Auf Wunsch werden gefallene Möbel bis Ostern im Magazin aufbewahrt.

Naturrichtige Hilfe (Magenleidenden) durch Speiseflosse!

Nach zwei Diagnosen einer deutlichen Profeßoren der Medizin, als Ursache meines 23jährigen Magenleidels, Verdauungsstörung durch Speiseflosse erkannt, wurde die vom Wagen aus den Speisen gebetenen Speiseflosse, die leider durch Abführmittel verdorben, Magenaustrümpfen u. a. u. verschleudert wurden, zu etwem, was mir in meine „Magenheil“

benannten Pflaue aus jeder, Gelatine und Kautschüre so glühte, das mehr 22 Jahre offen ästhetischen Verlusten trocken, brennendes Zehen sofort verschwindet. Außer Laienden von Lebenden, sind 6, 7, 10, 12 bis 35 Jahre erfolgreich als franz. Behandl. u. nicht 70- und 71-jährige ältere dadurch von ihren unendlichen Leidern frei, so das nach deren nachherwährenden Begegnungen, bei sofort eingesetzten Behandlungen, Erinnerungsbedeckungen, Tapetens, neueres Hoffnung, Komodopie, bis Heilende, unzählige verschwunden! Das hier keine Garantie bestellt, beweist vorgetragenes Verständnis des Herdels, das Medicamente nicht dienlich, 32- bis 35-Jährige begeißliche, ja verachtende Behandlung!

Zur der ungetrost veranlaßten Magen-Pflaume Wissenser und Abschaffungsführer zu benennen und zelle, sonst gelingen oder unzweckmäßigen Medicamenten alles in gejagten Rätseln, wodurch alle Funktionen geregt bleibet.

Bewährung gegen 5 Pf. Miete prosto gratis. — a. Löffel 20. 1. 20 nur durch Heinr. Senf, Köln, 23 Rheingasse 23.

Bei mindest 3 Löffeln in 2 entblößt feucht, Wiederkäufe erfolgt.

Flügel
Pianinos
in Kauf
u. Miethe!

MÖBEL-FABRIK
und Möbelmagazin
ROBERT HÜBNER
Haus-, Küchen- und Landwirtschafts-
geräthe, Kochgeschirre aller Art,
Waagen, Gewichte, Gemäße
empfiehlt zu billigen Preisen in großer Auswahl
M. 150,000-500.000.
stets am LAGER.

Dresden-A.:
Annenstraße 52
und Poppitz 1.
Reparaturen u. Aufstellungungen,
sowie Gardinen- und Portieren-
Aufmachungen billigst.

Zur
Ball-Saison
manche auf meine mit allen
Ziertheiten reich ausar-
beiteten Löder in Ball-
Artikeln aufmerksam und
empfiehlt als Spezialitäten
für
Ballkleider:
Seiden-Stoffe,
Crepes,
Seiden, Gaze,
Fantasie-Stoffe,
Tüll,
Besätze etc.
Geldmadvollste Sachen u.
größte Ausmaut, einsader
bis halbdurch unter dem
gleichen Gangung von Neu-
heiten in Pur-Materialien
und Voranzeichen.

Norit Hartung,
Altmarkt 13.
Hauptstraße.

Die besten
Tageslicht-
Reflectoren
empfiehlt
Albin Arnold,
Berlinerstraße 34.

Julius Beutler,
Nr. 15 Wallstraße Nr. 15.



Haus-, Küchen- und Landwirtschafts-
geräthe, Kochgeschirre aller Art,
Waagen, Gewichte, Gemäße
empfiehlt zu billigen Preisen in großer Auswahl

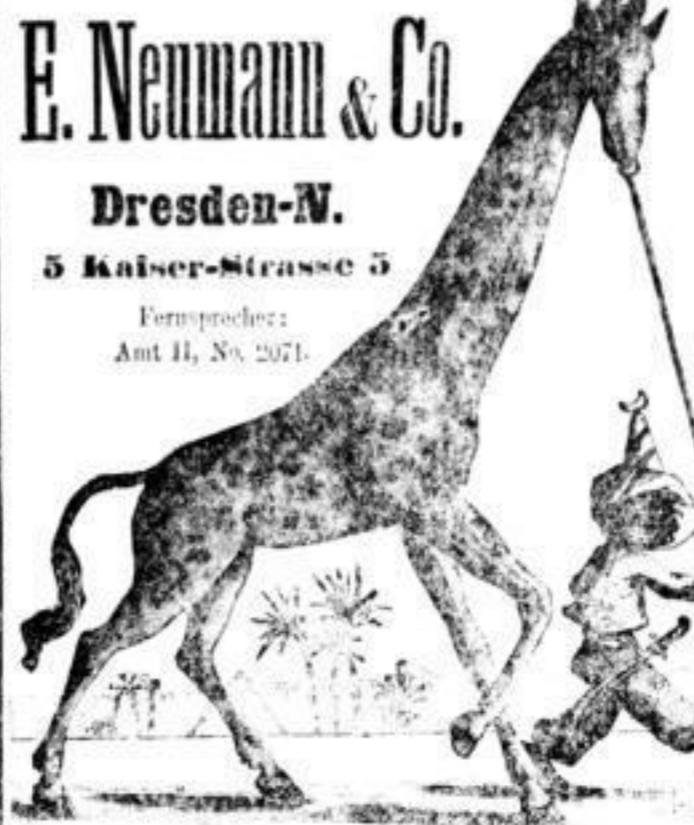
Julius Beutler,
15 Wall-Straße 15.
Fernsprecher 455. Amt I. Fernsprecher 455.

Cotillon-
u. Carneval-Artikel
Papierlaternen.
Photogr. Apparate „Puck“.
Künstliche Pflanzen.

Gelbke & Benedictus, Dresden.
Man verlange Preisbuch.

Künstl. Zähne
Von der einfachsten bis elegantesten Ausführung.
Umarbeitungen, Reparaturen, Plombirungen etc.

Theodor Werndl,
Specialist für Zahnerien,
Reitbahnstraße Nr. 8, I. Et. (alte Nr. 32).



E. Neumann & Co.

Dresden-N.

5 Kaiser-Straße 5

Fernsprecher:
Amt II, Nr. 2071.

Preisbücher
in
unübertroffener
Ausführung
mit über
1300 Illustrationen
gratis.

Man verlange:
Cotillon-
Catalog.

Man verlange:
Costüm-
Catalog.
über
Masken-Costüme.



Errichtet 1831.

H. Schönrock's Nachfolger,
Hauptgeschäft
und
Detail-Gerät
29 Goldschmiedgasse 11.

Fernsprecher 1552.
Händleren,
Transaktions- und
Stockwerke 37.

Hampport-Haus
für Cognac, Arm, Rum und ausländische Liqueure.
Lager von ff. Punsch-Essenzen.
Reiches und altes Lager feinsten Marken.

Ausverkauf wegen Konkurses,
große Brüdergasse Nr. 4,
werben zur Glasewald'schen Zeitungshäuse gehörige in dieser Zeitung erscheinende
seine Hamburger u. Bremer Cigarren,
Cigaretten und Tabake

zu bedenken sind diesen Kosten ausserordentlich.

Louis Hänsel, Aufzugsmeister.

Nöbel-Transport-Gelegenheit.

J. H. Federer
Sohne (Guttmacher & Sohn)
29 Goldschmiedgasse
Dresden.
Speditions-, Möbelverpackungs-
und Transport-Gesellschaft.
Wagen über Land und per Bahn
ohne Umstieg.

Von:
Bautzen,
Berlin,
Breslau,
Cottbus,
Chemnitz,
Döbeln,
Dresden,
Gotha,
Gera.

Günstigst sind vor Holzrahmen von Umzügen für Stadt und Land, beide per Eisenbahn mit und
ohne Umstieg und getrennt sich direkt feste auf eine grösste, verschließbare
Patent-Möbelwagen einzurichten zu lassen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Wie neu werden

Bautzen. getragene
Ball-Kleider,
Haus-Kleider,
Strassen-Kleider,
Herren-Kleider
durch
chemische Reinigung
bei

Görlitz.

W.Kelling, Färberrei.

Amalienstraße 12, Ecke Drehgasse und Breitestrasse 15.

Mondamin Brown & Polson
alleinige Fabr. K. engl. Hof.

Entzückendes Maisnahrung. Für Kinder u. Kranke mit Milch gezeigt speziell geeignet — erhöht
die Verdanklichkeit der Milch. — In Colonial-Dose-Hülle in Paketen à 60 u. 150 Pz.

Bitte stets Mondamin fabrikt von Brown & Polson zu bestellen.

Weber's Postschule, Leipzig. 8 Tafelbretter 21. 8 verbindet täglich
Gründl. Vorbereitung für den milit. Post- u. Grenzbeamten. Frei gegen Städte. 25. Pronto
Über Anmeldungen bald erbeten. Dr. Weber, Galenstrasse 29. in Dinen 1. 88.

Lohnend. Verdienst.

Reisende, Agenten und
Platzvertreter sucht z. Verkauf
von Golosouleaux u. Golou-
sen Geyer & Klemm,
Neurode in Schlesien.

Econome-Direktoren,
Feld- und Hofbeamte
Golomare, Scholaren,
Vögte, Schirmeister,
Brenner, Oberförster,
Wirthschafterinnen
und Scholaren
sucht fortwährl. 1. bessere Stellen
z. Prost. Wettinerstraße 8.

Kräftige Molkerei- Lehrlinge

werden unter günst. Bedingungen
genutzt. Antritt sofort oder zu
Dienst. Gehem. Deut-
sich bei Demin i. S.
Gehrtten Handlungshäuschen
empfiehlt

kostenfrei kleine Dienste zur
kostenlosen Beziehung aller
im Comptoir. Laden, Lager über
sich die Stelle frei werden
Stellen der Kaufmännische
Verein zu Frankfurt a.
Main.

Directrice.

Zur mein. größeres Vollzeiter-
nungs- u. Postamtseinschafft in
Görlitz in Sachsen wird eine
mit der Branche durchaus ver-
traute **selbstständige Di-
rectrice** gesucht. Nur solche,
welche prima Reisenken und
mechanische Erfahrungen in
Branche erworben können, wollen
ihre Chancen nicht abschließen
unter **F. F. F. 1255** in die
Ende d. Bl. einsteigen.

Junger tüchtiger

Commiss.

der eben erst ausgebildet haben
sollte, gesucht. Angebote mit
Zweckabsicht, auf **D. V. 733**
an die Exped. d. Bl.

Kinder- gärtnerin

mit guten Kenntissen, in Hand-
arbeiten bewandert, wird für 4
Kinder im Alter von 5—10 Jahren
und Empf. im Rahmen genutzt.
Gehalt Mindest 120 R. monatlich
für Inventar erfreudlich. So
unter **D. S. 11** Exped. d. Bl.

Brauerei- Verpachtung.

Eine gütigende Brauerei bei
Dresden, mit Wohnungsbetrieb,
Mittwoch den 25. Januar
1893 Nachmittags 4 Uhr
im Gasthofe besteht die Ver-
pachtung von ca. 622 Hektar Brau-
erei nach den zwar be-
kannt gegebenen Bedingungen
zu verhandeln.

Görlitz, den 7. Januar 1893
Gustav Richter, Baed. & Co.

Ein neuerb. Haus

Willas mit einem. Gartens, her-
v. Z. 100 m. Weinen, Bl. 100

3. R. 100 m. zu best. Nach. bei

A. Hössner, Schublach am
Schwarzenbach.

Baustelle

In Sachsenz. Südostlage b. Dres-
den, direkt am Elsterufer, in
unter sehr günstigen Beding. zu
verkaufen. Abz. erb. u. B. R.
6333 Bl. d. Bl.

Schreib- und Zeichnen-

Materialien.

Von einem leistungsfähigen
Fabrikanten auf 1. Markt ein
überzeugend arbeitender Betrieb
auf und mit der Kundlichkeit in
Handelsverkehr ist. L. v. Bl.

P. Z. 802

an **Haasenstein und
Vogler, A.-G., Köln.**

Gesuch.

Geachtet wird von c. Mann,
40 J. alt, verheir. u. ein Kind,
braucht wieder

Bertrauensposten

event. Lebenstellung, sei es
z. Lager eines Magazin-Bernolli,
oder als Angestellter b. e. Econo-
mic-Arbeitswelt. Leid. bei hoh.
Gehalts 100, u. hält. Preis b.
Mutter ab, von da ab bis jetzt
Leben. Jede auf Mittagzeit ge-
wesen, wurden die best. Beweise
u. Referenzen zur Seite neben
gelegt. Kann jederzeit erledigen.
Kennt sich seit 22. 2.

Seit 40 Jahren besitzende
mitteile.

Maschinen-

Fabrik

mit Dampfbetrieb

vol. befriediger Umlaube halber
unter sehr günstigen Bedingun-
gen verkaufen werden. Preis
36.000 M. Preis für Er-
weiterungsanbauten vor-
handen. Interessenten mögen sich
nach melden unter **D. F. 61**
"Invalidenhaus" Chemnitz.

Eine kleine Industrie

kann in allen Verhältnissen ge-
gründet werden, um einen Artikel
einen Betrieb zu machen. Keine
keine spezielle Werksstätte. Ho-
he bedeutendes Kapital, großes Ent-
nahmen, Überleben. Dr. an
G. Magrin & Co., 111 rue
de la Paix, Paris, ebd.

Schweizer.

Ober- u. Unterländer aus,

und platzt Mrs. Dr. Blaier,
Dresden, Am See 46.

Economic-

Beamter

sucht z. sofort. bei beliebigen
Ansprüchen Stellung. L. unter
W. 1684 an Rudolf
Wolff, Dresden, Altmarkt 15, I.

ebd.

Land-

Wirtschaftschafterinnen

empfiehlt und platzt

Friedr. Polmer,

Niederlößnitz.

Junger Kaufmann,

21 J. alt, mehrere Jahre in ein-
stimmung. Leipzig Großlob. d.
Theater thätig gew., sucht, geht
auf La. Zeugn. und Referenzen,
per sofort oder später andern
passendes Engagement. Gefallige
L. erhalten unter **E. H. 151**
"Invalidenhaus" Dresden.

Billigtes Nahrunghmittel

Beliebteste Aspirinseife!

Stocksche,

gedörf. u. 10 Pf. vor 1/2 Kilo

veröffentl.

August Neumann,

Am. 2. Wulf,

Berlin SW., Marstallstr. 95.

Am. 2. Wulf,

Berlin SW., Marstallstr. 95.

Gelegantes Täufchen - Blatt-

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

**G. Göbba für 70 M. zu ver-
kaufen Jahnsgasse 13, 1. Etage.**

Strohhut-Nähmaschinen

in unübertroffener Leistungsfähigkeit und sauberster Ausführung
empfiehlt die

Nähmaschinen-Fabrik **H. Grossmann**, Waisenhaus-Strasse 5.

Adolph Remmer:

Größtes Kleiderstoff-lager in Dresden. Altmarkt 12.

Schwarze

Kleider-Stoffe

aus den berühmtesten und leistungsfähigsten Fabriken.

Dresden Mäschter.
Nr. 22. Seite 20. Sonntag, 22. Jan. 1893.

Dresdner Conzobücher-Fabrik u. Linir-Anstalt von Emil Klink (Waisenhausstrasse) Nr. 7 parterre.

Gardinen-Wäscherei und Spannerei **Carl Benedictus**, Am See 32, Georgplatz 3,
Färberei und Färber.

Größtes Musikwerk-,
Instrumenten- u. Saiten-Lager

15, fr. 7 Waisenhausstr. 15, fr. 7

(nahe der Zentralbahn) (Café König)

Neuzüge: 1. Klasse Klaviere bei Weil.

Pianinos, Drehpianinos, Musikwerke,

Symphonions, Polypions, Violinen von berühmten

Meistern, Harmonikas, u. viele Mandolinen u. Har-

monium u. Co. Pianinos, Pianos, Gitarren,

Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Poly-

phon und Noten zu allen Preisen.

Reparaturen pronto.

Neu! Elektr. Automat mit Musik und Notenwechsel.

Große Drehpianinos, mehrere 18-tlg. Züge, passend für

den großen Saal.

200 Volkszither mit 6 Tasten, Zuhörer 15. Wert

**Altehrliches
Unternehmen!**

Ein Reklameblatt, im berühmten deutscher Gewand gefertigt und an
der Post abgegeben, ist gegen beständiger Kommissionsschädigung soz-
ialistisch gezeichnet, welche verurteilte, gesucht und sehr gesucht.
Abzug: Deichsel 44. Verkaufspreis 30.000 Reichsmark. Die
Schrift "Gesetz", steht auf Zeit oder mit frischem einem Blatt in
Deutschland, an jedem Bureau-Magazin unter J. 3207 be-
funden. Rudolf Rosse, Wien.

Zahntechnisches Atelier
Paul Hiehle,

Amalienstrasse 2.

Spezialist: Metall, Brücken u. Kronenarbeiten, Prothesen.

Die raschesten Heilerfolge

erzielt man — entsprechende Empfindlichkeit vorausgesetzt — durch

Anwendung des

Lebensmagnetismus

Durch denselben allein oder durch Mitanwendung der
anderen natürlichen Behandlungsfaktoren habe ich auch in der
letzten Zeit wieder viele vermehrte Fälle zu vollständiger Heilung
herbracht, zu wiederholten Malen Magen-, Darm-, Nieren-, Blasen-
Leber-, Herzenleiden (Herzentzündung, Herzenkrankheiten, Herzen-
Entzündung, Herzenlobungen schwerster Art), Beinschmerzen, Gicht,
Krebs-Kranken, Magengeschwüre, Gebärmutterleiden, rheumatische
Bündell-Entzündung. Mit Referenzen vieler von mir geweckter und
durch mich geheilter Personen kann ich jederzeit dienen.

Heilmagnetiseur Wilh. Ressel,

Freiberg 10, Wohnung 108. Wandschalen 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 92

Liebermann's Hotel
„Deutsche Eiche.“
 5 Minuten vom Central-Bahnhof Chemnitz.
 Gausdiner an jedem Tage.
 Am 15. Februar übernehme ich das von mir künftig erworbene
Hotel Deutsche Eiche.
 Meinen bekannten Nutzen werde auch ferner zu erhalten
 suchen durch gute Küche, vorzügl. Keller, aufmerksame
 Bedienung. (Kein Table d'hôte-Zwang).
 Hoffe, daß mir das bisher bewiesene Wohlwollen auch ferner
 hin zu Theil wird.
Richard Liebermann,
 seit 7 Jahren Bäcker des Hotels „Sächs. Hof“.

Als Gut zu jeder Jahreszeit zu gebrauchen.

Gegen Gichtleiden	Wilhelm's	Gegen Rheumatismus
----------------------	-----------	-----------------------

antiphlogistischer, antiseptischer

Blutreinigungs-Thee

Sicher bewährt. Wirkung excellent. Erfolg evident.
Internationale Weltausstellung 1879 Sidonie
Hors concours. Internation. Weltausstellung
1880 Melbourne goldne Medaille mit Diplom und Special-Er wähnung,

von Franz Wilhelm.

Apotheke in Neukirchen (M. - Zeit), wurde gegen Gicht, Rheumatismus, Kinderkrüze, veraltete Kurzmaulige Uebel, heis eiternde Wunden, geheime und Sustanschlags-Krankheiten, Wimpern am Auge oder im Gesicht, Flecken, Geschwüre, Anschwellungen der Leber und Milz, Hämorrhoidal-Antläde, Gelbucht, lebhafte Revulsive, Husten u. Gelenkbeschwerden, Magenkrämpfen, Darmbeschwerden, Unterleibsschwellung, Haarbewerden, Strophalothorax, Drüsengeschwulst und andere Leiden vielleicht mit den besten Erfolgen angewendet.

Broschüre über die Heilerfolge des letzten 18. Jahres gratis und gratis.

Packete sind in 8 Gaben getheilt zu Mf. 2.—.

1. Duodec. (12 Packete) — Mf. 24.— zu bezahlen von

Franz Wilhelm, Apotheker, Neukirchen (M. - Zeit).

Man führe sich vor Amt von Fachleuten n. sehr auf die bekannten in vielen Staaten gleichlich geschätzten

Marken.

Engros-Lager bei Ernst Blei Nachf., Dresden, Amtsstraße 52 — Zu haben in Dresden in der Hof-, Engel-, Kronen-, Marien-, Johannes- und Mohren-Apotheke.

Auerbach: Franz Weinhart. Bautzen: Otto Engert.

Borna: Ad. Goedel. Apotheker. Chemnitz: Paul Götz, Hauptstrasse 5; Dr. G. Lautenbacher, Apotheker; Th. Liebau, Goldschmiede. Eppendorf: G. Blod. Apotheker.

Görlitz: Ad. Krieger, Apoth. Freiberg: Dr. E. Müllius, Apoth. Glauchau: Hugo Leimann, Apotheker. Hohenstein-Ernstthal: Rud. Jacob, Apotheker. Leipzig: Engel. u. Adler-Apotheke. Löbau: Heinrich Bartholdi.

Mittweida: Oscar Richter. Überhau: G. G. Möhl.

Roßlitz: Chr. Peters. Rositz: Dr. P. Braun's

Schulz. Schmiede: Franz Th. Behrens, Apotheker.

Sittau: Paul Ultmann, Webermeister.

Als Gut zu jeder Jahreszeit zu gebrauchen.

Taen Art Hee
 Victoriahaus — Waisenhausstrasse
 früher Bankstr.
Spezial-Geschäft in
China- u. Japan-Waaren.
 Fortwährender Eingang von
Neuheiten.
Import von
Chines. u. Indisch.
Thees.



bemerkenswerteste Construction in allen Größen, mit feuerfester Chamottefütterung, für Haushaltungen, Restaurants u. Hotels mit u. ohne Wasserheizung, diese auch in Verbindung mit Badeeinrichtungen (durch Erwärmung des Badezimmers), unter voller Garantie. Allein über meine sämtlichen Kochherde, Waschfesseln, Waschmaschinen, transportable Waschmaschinen, Kaffee-Röstmaschinen, Bratpfannen, Bratwürste, Eisnäheln, Aufwärtscheide, Badeeinricht.

Franz Rudolph,

Inh. Paul Bergmann,

Wettinerstrasse 2, direkt am Postplatz.

Gartenbauschule
des Gartenbau-Verbandes
für das Königreich Sachsen.
E. G., zu Dresden, Hassestrasse 6.
 Unter Oberaufsicht des Königl. Ministeriums des Innern.

Am 13. April d. J. beginnt der neue Lehrkursus. Anmeldungen neuer Schüler sind bis zum 15. März d. J. bei dem Director der Anstalt, Herrn Garten-Ingenieur Bertram in Dresden-Blasewitz, Oststrasse 3, zu bewirken, wovon auch Anmeldeformulare und Prospekte zu entnehmen sind.

Der Vorstand
des Gartenbau-Verbandes f. d. Kgr. Sachsen.
T. J. H. Seidel.

Realschule mit Progymnasium zu Großenhain.

Anmeldungen neuer Schüler für Schulanfang ab dem 16.-28. Januar im Realschulgebäude. Das Schuljahr beginnt am einheimischen Schüler 25. III. Jahr ausquatt. 19. III. Die Vollendung des Lehrganges bedeutet zum einjährig-freiwilligen **Militärdienste**. Das Progymnasium bereitet zum Einschritt in die Unterrichts eines Gymnasiums (**Fürstenschule**) vor. Nicht wenige Schüler gehen später in die IV., V., oder VI. Klasse eines **Lehrerseminars**, oder in die Oberreconde eines **Realgymnasiums** über. Zahl der Schül. 1892 ausgeteilte Reifezeugnisse: 19. Aufnahme seit Schül. 1892: 50% gegenwärtiger Schülervand: 154.

Gute und billige Pensionen können in großer Auswahl nachgewiesen werden.

Dr. Gustav Schubert, Direktor.
 (Wohnung am Berliner Bahnhof.)

Vorbereitungs-Kurse

für das
Fährich- u. Einjährig-Freiwill.-Examen,
 sowie f. **Techniker, Post- u. Eisenbahn Beamte**,
 Mathematik, Physik, Deutscher Sprach., Englisch, Grammatik,
 Stenographie, Photographie. Predigt außer Sonntags 12-1 Uhr.

Amalienstrasse 1, I.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Eltern der verstorbenen Frau Emilie Anna Maria verwitweten Müller in Bittau soll das zu deren Andenken gehörige Denkmal in **Dresden, Grünestrasse Nr. 13.** Nr. 105 des Brandstatters und Kolumn. 116 des Grunde und Hypothekenbuchs des vormaligen Königlichen Stadtgerichts, gesetzt auf 79.450 Mark.

den 4. Februar 1893,
 Vormittags 11 Uhr,

öffentlich an hiesiger Amtsgerichtsstelle verliehen werden.

Anschriftende werden deshalb gebeten, zu dem erwähnten Zeitpunkte an hiesigen Königlichen Amtsgericht, Losbörsestrasse 1, I. Zimmer 122, zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich anzuhören und ihre Gebete zu eröffnen.

Weisen den Verlustbedingungen wird auf den Antrag mit Gerechtigkeit verwiesen.

Dresden, den 12. Januar 1893.

Königliches Amtsgericht,
 Abtheilung III a.A.
 Estler.

Nöbelmagazin J. Ronneberger

Dresden, neben dem Rathaus,
 Ecke Altmarkt und Scheffelstrasse 1.
 Eingang nur Scheffelstrasse 1.
 Verpackung und Sendung franco nach allen Stationen
 Sachsen.

Empfiehlt sein großes Waarenlager:

1 moderner Plüschgarnitur in verschiedenen Farben und allen Farben. Mf. 180, 200—500.

1 Nussbaum-Säulenbett, Mf. 210, 220, 230, 240.

1 Autolette-Stuhl, Mf. 18, 20, 22, 25.

1 Zainen-Spiegel, Mf. 60, 75, 90, 110, 200.

1 sehr prall. Zoya. Zeientheil 3. Rundhaupt, Mf. 60, 85,

1 Auszichts (10—11 Personen), Mf. 21, 25, 40, 100.

Moderne Rohr-Schuhstühle, Mf. 650, 750.

1 Weißer-Spiegel mit Consoltheil in Marmor, Mf. 22, 50.

Bettstühlen mit hohem Haupt, Mf. 16, 20, 24, 60.

Springsieder-Matratzen mit Seifenhaut, Mf. 23,

do. mit Reichen-Mull, Mf. 28, 30, 35, 40.

Waschtische, Mf. 11, 15, mit Marmor Mf. 30, 35, 60.

Waschtränken, Mf. 10, mit Marmor Mf. 12, 16, 20, 25.

Waschregale, Mf. 4, 7, 8, 12, 20.

Gardinchälfte, Mf. 250, 300.

Küchenstühle, Mf. 18, 20, 25, 40.

do. Tisch, Mf. 6, 8, 10, 12, viered. Tisch, Mf. 6, 8,

do. Stühle, Mf. 2, 250, Treppenstühle, Mf. 6.

do. Bänke, Mf. 150.

Kleiderstühle, 1-theil. Mf. 15, 18, 2-theil. Mf. 24, 27, 30,

do. altdentische, Mf. 33, 35, 40, edle Mf. 70, 80, 100.

Waschstühle, Mf. 20, 25, 30, 35, 75.

Verteile, Mf. 25, 30, 35, 70, 80.

Serien- u. Damen-Schreibstühle, Mf. 25, 30, 60, 110, 150.

Sofas, Mf. 36, 40, 60, 110, 200.

Buffets, Mf. 35, 75, 150, 400.

sowie alle anderen Möbelstücke in der deut-

sch. und größten Auswahl, hauptsächlich Polster-

Möbel. Jede Garantie für solide Ausführung.

Preis-Verzeichnisse mit Zeichnungen gratis u. franco.

Londoner Phönix.

Fener-Assecuranz-Societät.

Begründet 1782.

in Deutschland vertreten von 1786. in London vertreten von 1838.

mit einem Reservefond von über 28,000,000 Mark.

Die Gesellschaft hat durch die ihr eigene unbegrenzte

Haftbarkeit der Alliancen (Anleihen der Versicherten)

jede nur wünschenswerte Garantie, während sie seit

über 100 Jahren an alle Betriebe ausgedehnte enorme

Wohlhabenssicherung in die bewahrte unantastbare Solidität

in der Haftbarkeitsverhältnis dem Publikum gegenüber tritt.

Zur Sicherung derselben unterliegt ein

verschiedenem Einsicht in

Ins. Max Wiedemar,

Haupt-Agent d. G.

Dresden, Bureau: Töpferstrasse 1, II,

wie die Vertreter: Herren

Stein, A. Edelmann, hier, Borsigstr. 7, 100.

Stein, J. Merbit, Zollamtstrasse 12, 10.

Reichsbeamter R. Böhme, Zollamtstrasse 10, 10.

W. Kirchgeorg, Coburg, Stettinerstrasse 10, 10.

Kirchmann, Leibnitz, Leibnitzstrasse 10, 10.

St. Leibnitz, Goldschmiede, Goldschmiedestrasse 10, 10.

W. Kretschmar, Goldschmiede, Goldschmiedestrasse 10

Stadt Leipzig,

Leipzigerstraße 56.
Heute Sonntag und morgen Montag
starkbesetzte Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. A. Klemm.
Montags von 7-10 Uhr Tanzverein.
freitag den 27. Januar 1895:
großer öffentlicher Maskenball.

Eldorado.

Heute großer öffentl. **Ball.**
von 4-7 Uhr Tanzverein.
Besucher des Saales frei er Eintritt zum Saal.
Sobaldtungsvoll Gustav Krönle.

Ball-Etabl. Schusterhaus.

Heute
starkbesetzte Ballmusik.
Eigentlich für Militär bestimmt. Ein abbrechen Wunsch besteht
Sobaldtungsvoll Heinrich Krönle.

Sächs. Prinz, Striesen.

Vereinshaus Schäferstraße-Striesen.
Heute von 4 Uhr an **Ballmusik.**
Sobaldtungsvoll F. Töpfer.

Hôtel Duttler, Strehlen.

Heute von Nachmittags 4 Uhr an
Ballmusik.

Heute auf neuen neuerrichteten prachtvollen neuen Saal
aufgebaut. Sobaldtungsvoll G. Duttler.

Herrschaffl. Gasthof Nöthnitz.
Heute Tanzvergnügen. Eigebert Emil Keller.

Gambrinus-Brauerei
(Lüttauerstraße Nr. 10).

Heute Sonntag schneidige **Ballmusik.**
Von 4-7 Uhr Tanzverein. Eigebert C. Erbsmeier.
NB: Der Saal ist nach einige Tage in der Woche nur jede
Woche offen zu geben.

Gasthof
Leutewitz
Heute Ballmusik.
Sobaldtungsvoll H. Baumann.

Deutscher Kaiser,
Pieschen.

Größtes Concert- u. Ball-Etablissement.
Heute starkbesetzte **Ballmusik.**
Sobaldtungsvoll G. Reissig.

Schweizerhäuschen.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.
Eigebert L. Franke.

Hosterwitz.
Gasthof „Zum Kronprinz“.
Heute **Ballmusik.**

Eigebert H. Schumann.

Zu den Linden—Cotta.

Heute Sonntag von 1 Uhr an
große Ballmusik.
Sobaldtungsvoll Otto Jäschken.

Grüne Wiese.

Heute grosse **Ballmusik.**
Eigebert Franz Burkhardt.

Gasthof Blasewitz.

Heute **Ballmusik.**
Sobaldtungsvoll Otto Jäschken.

Central-Halle

10 Fischhof-Platz 10.
Heute **Ballmusik.** Von 4-7 Uhr Tanzverein.
Morgen **Damenball.** Sobaldtungsvoll Th. Rudolph.

Nur noch kurze Zeit. Schlachten-Panorama

mit Dioramen.
Dresden, Brauhausstr. Nr. 41, früher 2021.
Heute Einführungspreis 50 Pf. pro Person.

Falkengarten.

Heute Sonntag **grosses humoristisches Concert.**

Für ff. Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Auftrittsstelle O. Sander, Zwingerstraße 20.

Weinstuben „Zum Rüdesheimer“

Ringstrasse, Ringstrasse,
direkt neben der Mohren-Apotheke.
Gemeinhalt einrichtete Hofstätten.

Garantiert nur **reine Naturweine**, direkter Bezug.
Römerschänke Ausschank.

Rüdesheimer vom Fass.

Glasweiser Ausschank.

Weinschank und Café

Stetsch b. Cossebaude-Dresden

2 Min. v. d. Thüringengäßchen, empf. dem gecharften Publikum
eine concur. eingetrag. Hofstätte. An d. ausland. Wein zu
eisem Preise. Kalte Räume. Aufmerksam Bedienung.
Sobaldtungsvoll B. Beck.

Carolagarten.

Heute grosser Jugend-Elite-Ball.
Organisiert Wilh. Baumann.

Goldene Krone, Strehlen.

Heute von 1 Uhr an im neuerrichteten Saale ein feierliches

Tänzchen.

Sobaldtungsvoll G. & C. Hebenstreit.

Ministeriell genehmigt. Dresdener Marienstr. Nr. 48.

Zither-Schule.

Überall nicht. Unterricht für Kinder und Erwachsene in verschiedenen
Abtheilungen durch bewährte Lehrkräfte und den Lehrer Friedrich
Zimmermann. 12-1 Uhr.

Töchterhort Weißlicher Stiftung.

Weimar.

Wohlhabende und gebogene Ausbildung fröhlicher Kinder
im Spiele, Freizeit und Leben. Vereinte Elternverein. Wohl-
habende Eltern. Jede angemeldete Bildungsgelegenheit ge-
nugt. Klav. und Zitherklasse. Preis für regelmäßige Besuch
und Abschluss 20,- 40,- 50,- 60,- 70,- auch Sonntags. Aufnahmen Abitung
durch die Berliner Emilie Streeker.

Bildungs- und Erziehungs-Anstalt für junge Mädchen

in Waltershausen in Thüringen.

Domänenamt. Begründet 1870. Seither eine am
Aufbau der Thüringens Schulen für junge Mädchen zu besserer
Gesellschaft verantwortliche Institution und geringen Preisen
Erziehung und Unterricht. Auskömme nach mit großem
Erfolg. Qualität in hohem Maße. Schule für Dame. Beste
Herrinnen. Einzelne unbedeutend.

Laura Schwerdt, Verlegerin.

Postschule Lommatzsch,

Unterst. mindestelle Aufsicht. Grundliche, offizielle Bildung
für alle Völker in Eisenbahnstadt. Gemeinde in Punkt-
beste. Geistige Bildung. Ausbildung 1½ Jahre
und 186 Schüler als Bewohner von Eisenbahnhofsvorwerke
aufgestellt. Beginn des neuen Kurirs 10. April.
W. Hohn, Dir.

PAGLIANO SYRUP

ERFREICHENDES BETRIEBSMITTEL

des Prof. HIERONYMUS PAGLIANO, Florenz

Mittel von sicherer Wirkung berichtet seit mehr als fünfzig Jahren. In
Österreich und Ungarn gibt es viele Nachahmer. Um sicher den besten
Syrup zu erhalten muss sich zu richten an
Man fordere auf allen Fabrikaten die Firma.

18, Via Pandolfi, Florenz.

Giuliano Pagliano Schenker.

sowie dessen radikal' Heilung zur
Heilung empfohlen.

Frei Versand unter Covert
für eine Mark in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

12

Ludwig Teubner, Hof- & Universitätsbuchdruckerei

5 Rampestr. 5 part. u. 1. Etage,
empfiehlt reich assortites Uhren-Vogel-

12

Butter! Butter!

reiche Confiturabutter 9 Pf.
zu 10-80 M. leichte Butterab-

tauflutter 9 Pf. zu 10-90 M.
leichte Butterabutter 9 Pf.
zu 10-20 M. leichte Butterab-

tauflutter 9 Pf. zu 8-20 M. Butterab-

tauflutter 9 Pf. zu 10-30 M. ver-
sende frische gegen Nachnahme.

Confiturabutter billiger. Titus

Kohmiller, Ull a. T.

Eingel. Marks

LORRAINE CHAMPAGNE Hochmeister Deutscher Sekt

General-Boutique: MONOPOL, BOLENZOLLERS SECT.

A. BUEHL & CO. COBLENZ CHAMPAGNER-KELLEREL nach französ. Methoden.

F. Oldenbg. Eafelbutter verendet in Kästen, 9 Pf. netto

f. M. 10 francs u. Nachnahme

G. Pavlus, Wadewar-
den i. Oldenburg.

Große Harzer Kämmekäse,

fein u. fein im Bleidrand, 90

bis 100 Stück 3 M. 50 M. incl.

f. fro., bei groß. Bestell. billiger.

Christoph Lotze III.

Stiege i. Dars.

12

Emser Pastillen

in plombirten Schachteln,

largestellt aus den besten

Salzen der König-Wilhelms-

Felsen-Quellen, sind ein be-
währtes Mittel gegen Husten,

Heiserkeit, Verschleimung,

Magenschwäche u. Verdauungs-
störung.

Gleichwirkend Ems-

ist die Victoriaquelle.

Wortlich in Dresden in allen

Apotheken.

12

Käse

für Wiederverkäufer.

Altendorfer Käse von der von mir seit 1873 in

Dresden eingeführten, leicht ver-
daulichen, saftigen Qualität.

Nicht zu verschwenden mit der seit

einiger Zeit hier auftauchenden

gären Ware.

Außerdem hochselinen

Schweizerkäse in ganz. Salben

und ausgewogen.

Thüringer Käse, Neuschäfer,

emperieht Heinrichshaler

und Heidegger.

Heidegger Kluge, Altendorfer Käse ver-

trieben von der Verkaufsgesell-
schaft.

Heidegger Kluge, Altendorfer Käse ver-

trieben von der Verkaufsgesell-
schaft.

Heidegger Kluge, Altendorfer Käse ver-

trieben von der Verkaufsgesell-
schaft.

Heidegger Kluge, Altendorfer Käse ver-

trieben von der Verkaufsgesell-
schaft.

Heidegger Kluge, Altendorfer Käse ver-

trieben von der Verkaufsgesell-
schaft.

Heidegger Kluge, Altendorfer Käse ver-

trieben von der Verkaufsgesell-
schaft.

Heidegger Kluge, Altendorfer Käse ver-

trieben von der Verkaufsgesell-
schaft.

Heidegger Kluge, Altendorfer Käse ver-

trieben von der Verkaufsgesell-
schaft.

Heidegger Kluge, Altendorfer Käse ver-

trieben von der Verkaufsgesell-
schaft.

Heidegger Kluge, Altendorfer Käse ver-

trieben von der Verkaufsgesell-
schaft.

Heidegger Kluge, Altendorfer Käse ver-

trieben von der Verkaufsgesell-
schaft.

Heidegger Kluge, Altendorfer Käse ver-

trieben von der Ver

Gesucht

wird sofort oder später ein
Privat-Secretair

auf ein Rittergut. Derseits wird in Stenographie, Attentätsen, Bureauarbeiten u. Abrechnung der Krankenlisten bewandert sein. Nur bestensfahrene mit Baugnissen, deren Abschrift befähigten sind, wollen sich unter **F. A. 760** in der Exp. d. Bl. melden.

Gesucht

wird ein Fräulein, Französin ob. vollständig der franz. Sprache mächtig, zu Kindern in eine deutsche Familie nach Böhmen. Off. Zeugn., Photogr. ob. pers. v. Vorstellung bei Fräulein Elisabeth Schöp, Dresden, Kreisbergerplatz 8, 4. Et.

Ein

Buchbinder

zum Besleben von Holztischen wird gesucht von **Otto Müger**, Chocoladen- und Süßwarenfabrik, Postwaggon, Böh. Niederdorf.

Einen Lehrling

sucht **Carl A. Schulze**, Reingoldslager, Zopfstrasse 13.

Conditor.

Ein tüchtiger Glasurier, welcher auch das Anfertigen von Glasmassen versteht, wird für eine biegige Fabrik gesucht. Stellung angenommen u. dauernd. Off. unter **F. A. 765** i. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Vermögen für Jeden.

ge sucht. Nur solche, welche die Branche kennen u. im Confectionen von Börde (Stoff-Artikel) bewandert sind, wollen sich melden. Off. mit Zeugnisschiffen u. Gehaltsantrag. unter **E. W. 165** an d. "Invalidendank" Dresden erh.

Härtner - Lehrling

wird unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Zu melden Dresden-Nord, Königsbrückstrasse 97. Th. Wallisch, Kunst- u. Handelskärtner.

Schneiderin,

welche nach Schnitten flott zuschneiden kann, findet bei hohem Gehalt dauernde Stellung in der Puppenfabrik **Mariwallstraße 27, 1.**

Brauer-Lehrling.

Ein junger, kräftiger Mensch findet nächste Oster unter günstigen Bedingungen Stelle als Verkäufer Brauerei **Kreischa**.

Eheleute

ob. c. ältestes Mädchen, welches über 1500 M. verd., findet lebenslängliche Stellung. Off. unter **H. W. 100** postlagernd **Borna**.

Commis,

der treu, solid und ehrlich ist, wird für ein Materials- und Spiritusgeschäft pr. soj. oder zum baldigen Antreter gesucht.

Off. sind bis zum 24. d. M. unter **"A. Z." postlagernd Bautzen** zu richten.

Geübte Strohhut-Maschin-Näherinnen

für und außer dem Hause finden lohnende Beschäftigung bei **Leopold Lewy**, Nr. 9 **Gassenstrasse** Nr. 9.

Kleischerlehrling

wird gesucht. Off. u. **F. L. 15** d. Exp. d. Bl. gr. Klosterstr. 5.

Gesucht

wird ein geprüfter **Hausschmied** in älteren Jahren als selbstständiger Arbeiter auf eine gute Landschmiede für jetzt oder später. Heirath nicht ausgeschlossen. Näher zu erkragen **Wettinerstr. 68, Kaffeehaus**, Dresden-Friedrichstadt.

Ein Knabe,

welcher gut zeichnen kann, kann Offiziere in die Lehre treten. **Kunstwerkstatt für Elfenbein-Bildhauerei Hermann Arothe**, Striesen, Spenerstr. 3.

Nadler.

Ein tüchtiger Nadler, welcher mit allen Arbeiten vertraut ist und alles selbstständig leisten kann, für dauernde Stellung bei gutem Gehalt sofort gesucht. Offerten unter **F. A. 764** Exped. d. Bl.

Chocolatier.

Ein tüchtiger, erfahrener Chocolatier wird per sofort ob. später gesucht. Nur bestensfahrene mit Baugnissen, deren Abschrift befähigten sind, wollen sich unter **F. A. 760** in der Exp. d. Bl. melden.

Gesucht

wird ein Fräulein, Französin ob. vollständig der franz. Sprache mächtig, zu Kindern in eine deutsche Familie nach Böhmen. Off. Zeugn., Photogr. ob. pers. v. Vorstellung bei Fräulein Elisabeth Schöp, Dresden, Kreisbergerplatz 8, 4. Et.

Ein

Buchbinder

zum Besleben von Holztischen wird gesucht von **Otto Müger**, Chocoladen- und Süßwarenfabrik, Postwaggon, Böh. Niederdorf.

Einen Lehrling

sucht **Carl A. Schulze**, Reingoldslager, Zopfstrasse 13.

Conditor.

Ein tüchtiger Glasurier, welcher auch das Anfertigen von Glasmassen versteht, wird für eine biegige Fabrik gesucht. Stellung angenommen u. dauernd. Off. unter **F. A. 765** i. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Vermögen für Jeden.

ge sucht. Nur solche, welche die Branche kennen u. im Confectionen von Börde (Stoff-Artikel) bewandert sind, wollen sich melden. Off. mit Zeugnisschiffen u. Gehaltsantrag. unter **E. W. 165** an d. "Invalidendank" Dresden erh.

Härtner - Lehrling

wird unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Zu melden Dresden-Nord, Königsbrückstrasse 97. Th. Wallisch, Kunst- u. Handelskärtner.

Schneiderin,

welche nach Schnitten flott zuschneiden kann, findet bei hohem Gehalt dauernde Stellung in der Puppenfabrik **Mariwallstraße 27, 1.**

Brauer-Lehrling.

Ein junger, kräftiger Mensch findet nächste Oster unter günstigen Bedingungen Stelle als Verkäufer Brauerei **Kreischa**.

Eheleute

ob. c. ältestes Mädchen, welches über 1500 M. verd., findet lebenslängliche Stellung. Off. unter **H. W. 100** postlagernd **Borna**.

Commis,

der treu, solid und ehrlich ist, wird für ein Materials- und Spiritusgeschäft pr. soj. oder zum baldigen Antreter gesucht.

Off. sind bis zum 24. d. M. unter **"A. Z." postlagernd Bautzen** zu richten.

Geübte Strohhut-Maschin-Näherinnen

für und außer dem Hause finden lohnende Beschäftigung bei **Leopold Lewy**, Nr. 9 **Gassenstrasse** Nr. 9.

Kleischerlehrling

wird gesucht. Off. u. **F. L. 15** d. Exp. d. Bl. gr. Klosterstr. 5.

Gesucht

wird ein geprüfter **Hausschmied** in älteren Jahren als selbstständiger Arbeiter auf eine gute Landschmiede für jetzt oder später. Heirath nicht ausgeschlossen. Näher zu erkragen **Wettinerstr. 68, Kaffeehaus**, Dresden-Friedrichstadt.

Ein Knabe,

welcher gut zeichnen kann, kann Offiziere in die Lehre treten. **Kunstwerkstatt für Elfenbein-Bildhauerei Hermann Arothe**, Striesen, Spenerstr. 3.

Nadler.

Ein tüchtiger Nadler, welcher mit allen Arbeiten vertraut ist und alles selbstständig leisten kann, für dauernde Stellung bei gutem Gehalt sofort gesucht. Offerten unter **F. A. 764** Exped. d. Bl.

Chocolatier.

Ein tüchtiger, erfahrener Chocolatier wird per sofort ob. später gesucht. Nur bestensfahrene mit Baugnissen, deren Abschrift befähigten sind, wollen sich unter **F. A. 760** in der Exp. d. Bl. melden.

Gesucht

wird ein Fräulein, Französin ob. vollständig der franz. Sprache mächtig, zu Kindern in eine deutsche Familie nach Böhmen. Off. Zeugn., Photogr. ob. pers. v. Vorstellung bei Fräulein Elisabeth Schöp, Dresden, Kreisbergerplatz 8, 4. Et.

Ein

Buchbinder

zum Besleben von Holztischen wird gesucht von **Otto Müger**, Chocoladen- und Süßwarenfabrik, Postwaggon, Böh. Niederdorf.

Einen Lehrling

sucht **Carl A. Schulze**, Reingoldslager, Zopfstrasse 13.

Conditor.

Ein tüchtiger Glasurier, welcher auch das Anfertigen von Glasmassen versteht, wird für eine biegige Fabrik gesucht. Stellung angenommen u. dauernd. Off. unter **F. A. 765** i. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Vermögen für Jeden.

ge sucht. Nur solche, welche die Branche kennen u. im Confectionen von Börde (Stoff-Artikel) bewandert sind, wollen sich melden. Off. mit Zeugnisschiffen u. Gehaltsantrag. unter **E. W. 165** an d. "Invalidendank" Dresden erh.

Härtner - Lehrling

wird unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Zu melden Dresden-Nord, Königsbrückstrasse 97. Th. Wallisch, Kunst- u. Handelskärtner.

Schneiderin,

welche nach Schnitten flott zuschneiden kann, findet bei hohem Gehalt dauernde Stellung in der Puppenfabrik **Mariwallstraße 27, 1.**

Brauer-Lehrling.

Ein junger, kräftiger Mensch findet nächste Oster unter günstigen Bedingungen Stelle als Verkäufer Brauerei **Kreischa**.

Eheleute

ob. c. ältestes Mädchen, welches über 1500 M. verd., findet lebenslängliche Stellung. Off. unter **H. W. 100** postlagernd **Borna**.

Commis,

der treu, solid und ehrlich ist, wird für ein Materials- und Spiritusgeschäft pr. soj. oder zum baldigen Antreter gesucht.

Off. sind bis zum 24. d. M. unter **"A. Z." postlagernd Bautzen** zu richten.

Geübte Strohhut-Maschin-Näherinnen

für und außer dem Hause finden lohnende Beschäftigung bei **Leopold Lewy**, Nr. 9 **Gassenstrasse** Nr. 9.

Kleischerlehrling

wird gesucht. Off. u. **F. L. 15** d. Exp. d. Bl. gr. Klosterstr. 5.

Gesucht

wird ein geprüfter **Hausschmied** in älteren Jahren als selbstständiger Arbeiter auf eine gute Landschmiede für jetzt oder später. Heirath nicht ausgeschlossen. Näher zu erkragen **Wettinerstr. 68, Kaffeehaus**, Dresden-Friedrichstadt.

Ein Knabe,

welcher gut zeichnen kann, kann Offiziere in die Lehre treten. **Kunstwerkstatt für Elfenbein-Bildhauerei Hermann Arothe**, Striesen, Spenerstr. 3.

Nadler.

Ein tüchtiger Nadler, welcher mit allen Arbeiten vertraut ist und alles selbstständig leisten kann, für dauernde Stellung bei gutem Gehalt sofort gesucht. Offerten unter **F. A. 764** Exped. d. Bl.

Eine Goldschmiede

sucht **Carl F. Schmitz**, Zopfstrasse 13.

für meinen

Kutscher

suche ich wegen Aufgabe des Fahrdiensts anderweitig Stellung.

Offerten unter **E. Z. 754** Exped. d. Bl.

Für Landwirthe.

6 verheir. Oberdeutsche mit sehr guten Empfehlungen suchen für 1. April Stellung durch den Oberdeutschen Klässig in Rothenburg, Bezirk Leipzig.

Zugleich empfiehlt sich für Oberdeutsche mit sehr guten Empfehlungen eine Lehrbücher vom Lande.

Der Obige.

Agenten,

in mittleren Preislagen hervorragend leistungsfähig, sucht für Dresden u. Umgegend einen bereits gut eingeführten

Modistin

eine durchaus tüchtige Wasch- arbeiterin, die auch keinen Bus-

ganzen und selbstständig fertigen kann, wird von einem besseren Was-

geschäft der Provinz sofort als

Directrice

zu engagieren gesucht. Junge Damen mit nur best. Zeugnissen werden um Aufgabe über Adr. u. Geschäftsantritt **J. J. A. 1264** an die Exp. d. Bl. gebeten.

Suche zum 1. April ein junges, an Thätigkeit gewöhntes, an-

handliches

Mädchen

zur Verteilung dreier Mädchen im Alter von 3-8 Jahren und zu wöchentlichen Arbeitern. Glathe, Dom, Spitalmündel.

Werkstätten-Leiter

größ. Maschinenfabrik u. bedeutendes Etablissement wünscht

industri. Etablissement wünscht

zu verändern. Gef. Off. erb. u.

H. H. G. 1080 d. Bl. erbeten.

Inspektors-Stelle

suche ich vor 1. April 1893, auch früher, für einen energisch, draft. und fleiß. Landwirth, verh. aus Zt. R., R., und das Hinterhaus (Biedebach, f. 6 Bi. u. Böckebach)

mit gr. Boden und Wohnung zu übernehmen. Gute Arbeits- u. Gewerbslage. Rob. beim Weiber doppelbt 2. Etage.

Repräsentantin.

Eine erste verfeierte Was-

chwerbeiterin sofort bei hohem Gehalt und direktem Familienantritt gesucht.

Zieder, der in allen Niedel- und Schmiedereien ganz sicher ist. Sehr angenehme und selbstständige Stellung. Off. unter **J. J. D. 1082** in die Exp. d. Bl.

Repräsentantin.

Eine gebildete Dame gesetzten Alters, Witwe, musikal., in allen Handarbeiten, sowie in der feinen Küche erfahren, sucht zum ersten Februar oder später bei einem einzelnen Herrn ob. Witwer mit Kindern Stellung als Repräsentantin. Adr. unter **P. O. 634** "Invalidendank" Dresden.

Repräsentantin.

Eine tüchtige Wasch- und

Reinigungsfabrik in Leipzig sucht baldigem Antritt einen

vertraulichen und vertraulichen Chef.

Gebrüder Schmid, Poststrasse 18b, 2. Etage, befindet sich eine hübsche

wohnliche Wohnung, welche zu einem sehr niedrigen Preis zu vermieten ist.

Aufstand. Mädelchen,

aus gut. Familie, findet bei einzelner Dame vorzügl. Stellung. Räber, Holbeinstr. 5. vfr. rechts.

Suche für mein **Provinz-**
eine jüngere, aber durchaus
tüchtige

Kochmamsell.

Seugnabfertigkeiten und Gewerbe-
anträge erbeten u. J. 366 an
Rudolf Mosse, Leipzig.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn willt. Eltern, der
Von hat Sattler zu werden, muß
dass gute Lehrling.

Dresden, Schaeferstr. 91.

Uhrmachers-

Lehrling.

Eine Tochter reiblicher Eltern,
mit guter Schulbildung, kann
unter günstigen Bedingungen
Eltern bei mir in die Lehre
treten. Handelschulbuch hier-
vorb. empfohlen.

A. Herkner,

Uhren, Wands u. Uhrenarten.
Handlung. Vater örtlich. Aufsel-
Brieft.

Schule.

Siehe unter **Uhrmacher-**

Lehrling.

Eine Tochter reiblicher Eltern,
mit guter Schulbildung, kann
unter günstigen Bedingungen
Eltern bei mir in die Lehre
treten. Handelschulbuch hier-
vorb. empfohlen.

A. Herkner,

Uhren, Wands u. Uhrenarten.
Handlung. Vater örtlich. Aufsel-
Brieft.

Schule.

Siehe unter **Uhrmacher-**

Lehrling.

Eine Tochter reiblicher Eltern,
mit guter Schulbildung, kann
unter günstigen Bedingungen
Eltern bei mir in die Lehre
treten. Handelschulbuch hier-
vorb. empfohlen.

A. Herkner,

Uhren, Wands u. Uhrenarten.
Handlung. Vater örtlich. Aufsel-
Brieft.

Schule.

Siehe unter **Uhrmacher-**

Lehrling.

Eine Tochter reiblicher Eltern,
mit guter Schulbildung, kann
unter günstigen Bedingungen
Eltern bei mir in die Lehre
treten. Handelschulbuch hier-
vorb. empfohlen.

A. Herkner,

Uhren, Wands u. Uhrenarten.
Handlung. Vater örtlich. Aufsel-
Brieft.

Schule.

Siehe unter **Uhrmacher-**

Lehrling.

Eine Tochter reiblicher Eltern,
mit guter Schulbildung, kann
unter günstigen Bedingungen
Eltern bei mir in die Lehre
treten. Handelschulbuch hier-
vorb. empfohlen.

A. Herkner,

Uhren, Wands u. Uhrenarten.
Handlung. Vater örtlich. Aufsel-
Brieft.

Schule.

Siehe unter **Uhrmacher-**

Lehrling.

Eine Tochter reiblicher Eltern,
mit guter Schulbildung, kann
unter günstigen Bedingungen
Eltern bei mir in die Lehre
treten. Handelschulbuch hier-
vorb. empfohlen.

A. Herkner,

Uhren, Wands u. Uhrenarten.
Handlung. Vater örtlich. Aufsel-
Brieft.

Schule.

Siehe unter **Uhrmacher-**

Lehrling.

Eine Tochter reiblicher Eltern,
mit guter Schulbildung, kann
unter günstigen Bedingungen
Eltern bei mir in die Lehre
treten. Handelschulbuch hier-
vorb. empfohlen.

A. Herkner,

Uhren, Wands u. Uhrenarten.
Handlung. Vater örtlich. Aufsel-
Brieft.

Schule.

Siehe unter **Uhrmacher-**

Lehrling.

Eine Tochter reiblicher Eltern,
mit guter Schulbildung, kann
unter günstigen Bedingungen
Eltern bei mir in die Lehre
treten. Handelschulbuch hier-
vorb. empfohlen.

A. Herkner,

Uhren, Wands u. Uhrenarten.
Handlung. Vater örtlich. Aufsel-
Brieft.

Schule.

Siehe unter **Uhrmacher-**

Lehrling.

Eine Tochter reiblicher Eltern,
mit guter Schulbildung, kann
unter günstigen Bedingungen
Eltern bei mir in die Lehre
treten. Handelschulbuch hier-
vorb. empfohlen.

A. Herkner,

Uhren, Wands u. Uhrenarten.
Handlung. Vater örtlich. Aufsel-
Brieft.

Schule.

Siehe unter **Uhrmacher-**

Lehrling.

Eine Tochter reiblicher Eltern,
mit guter Schulbildung, kann
unter günstigen Bedingungen
Eltern bei mir in die Lehre
treten. Handelschulbuch hier-
vorb. empfohlen.

A. Herkner,

Uhren, Wands u. Uhrenarten.
Handlung. Vater örtlich. Aufsel-
Brieft.

Schule.

Siehe unter **Uhrmacher-**

Lehrling.

Eine Tochter reiblicher Eltern,
mit guter Schulbildung, kann
unter günstigen Bedingungen
Eltern bei mir in die Lehre
treten. Handelschulbuch hier-
vorb. empfohlen.

A. Herkner,

Uhren, Wands u. Uhrenarten.
Handlung. Vater örtlich. Aufsel-
Brieft.

Schule.

Bautechniker

sucht Nebenbeschäftigung. Auf-
von Zeichnungen, Berechnungen.
Off. erb. Ansbacherstr. 38, I.

Günz sucht geb. Mädelchen, per-
fekt in der dopp. Buchführ., sucht
per 1. März Stellung — Off.
Öfferten unter **B. 350** an
Rudolf Mosse, Leipzig.

Commiss. 233, d. elst. u. dopp.
Buchf. m. a. Rechn. d. end-
et. u. man. Spz. f. Gott. Stenogr.
sucht Stell. sol. ob. spz. la. Reiter.
Off. unter **K. 80** an **Rudolf**
Mosse, Chemnitz erbeten.

Chicago.
Wahrend der Welt-Ausstellung
haben 2 neb. j. Damen (Aut.
der d. Drei Jahre) mit vorzül.
Gesch. in dopp. in Vertrauens-
stellung. Off. unter **E. N. 77**
Haasenstein u. Vogler,
D. 16. Berlin W. 8.

Younger

Kaufmann

mit Pa. Jeunissen sucht
anderweit. Stellung. Offert.
Postbüro Molau bei
Cambera.

Commiss. 19 Jahre alt, flotter
Dienstleist. von der Colonial
waren Branche, sucht p. 1. oder
1. Jahr. Studia als Geschäft.
Off. unter **Z. o. 3462** bei **Rudolf**
Mosse, Halle.

Nichter. 3. Vorstand.

Ein schönes Zinshaus

mit Garten u. Produktengeschäft,
welches sich zu 6% vergibt, soll
sofort eröffnungshalt. bei 3500
M. Auszahlung verkaufen.
Nob. Seidlerstr. 16. part.

T. A. 246

an **Haasenstein und**

Vogler, A.-G., Dresden.

Herzhaftliches idones

Zinshaus

mit Garten u. Postbüro, sehr
gut. Preis 10.000 M. zu ver-
kaufen. Off. unter **E. U. 453** an den
Invalidendank Dresden.

Richter. 3. Vorstand.

Streng reell!

Verkäufe meist in einem
großen Orte gelegen und nach-
weislich stützgebenden

Gesuch.

Suche zur gesetzl. Beauftragten
meines Dienstes ein Vorlehrer
von 300 Mark gegen höchste
Sätze und volle Sicherheit a.
1 Jahr. Adr. bitte u. **H. R.** 21
in der Kreis. d. Bl. medala.

5000 M.

wurden als 2 vorher in 7
Unterh. der Bruderschaft von
Selbsthilfe erledigt. Werthe
dient unter **F. F. 200** erhält.

Stiller Theilhaber

mit 5000 M. z. Betriebsmittel bei
z. Arbeit und voll. Gewinn ge-
tuat. Off. unter **R. O. 21**
Johann. Brückstr. 14.

Ritterguts-

Kauf.

Suche gegen jede gewünschte
Auszahlung ein Rittergut, in
guter Bedienungs- Sachen, Zählungen,
Zudenks-Altenbüro, zu legen,
in ländl. Distanz. Discretion wird
eingeschärft. Off. unter **A. Herzog.**
d. 21. Erfurt.

Gesuch

vermietete sofort billigst:

1. Doppelzimmer-Schlaf im Oberlicht,
25qm, in ebener Ecke, mit u.
einer Nebenzimmer, in einem am
Hausende Dresden-Park, mit
großen Concessions verliehenen
Abdrückten. Obel. 1. April. Adr. er-
beten unter **C. 274** in der Kreis. d. Bl.

Sebnitzerstrasse 59

in eine idonee Parterre-Woh-
nung mit 150 M. sofort. Off.
d. 21. unter **C. 275** in der Kreis. d. Bl.

Gut in großer Nach. gerathen

Wohlhabende Mensch.

Kind.

leidenden Kinder, 5 Mon. alt
zu Kinderr. annehmen. Off. er-
beten unter **F. A. 778** in der Kreis. d. Bl.

Familien- u.

Haushaltungs-Personal

bei **Agnes Müller**

Reichenbach 1572

Reichenbach an der Weißeritz
und im kleinen Weißeritztal
während des letzten Schuljahr.

F. A. 780 in der Kreis. d. Bl.

Zeichner-

Lehrling

zur Zeit bedürftige Bureau einer
großen Bruderschaft gerathen.

Zeichner-Bureau angeboten mit
gewissen Absichten. Off. unter **F. A. 781**

in der Kreis. d. Bl. niedersachsen.

Scholarin

größt. Brud. nicht befreit.

Wiederholung der Schule ge-
wünscht. Off. unter **F. A. 782**

in der Kreis. d. Bl. niedersachsen.

Zeichner-

Lehrling

zur Zeit bedürftige Bureau einer
großen Bruderschaft gerathen.

Zeichner-Bureau angeboten mit
gewissen Absichten. Off. unter **F. A. 781**

in der Kreis. d. Bl. niedersachsen.

Zeichner-

Lehrling

zur Zeit bedürftige Bureau einer
großen Bruderschaft gerathen.

Zeichner-Bureau angeboten mit
gewissen Absichten. Off. unter **F. A. 781**

in der Kreis. d. Bl. niedersachsen.

Zeichner-

Lehrling

Siehe die Bekanntmachung e. jungen Dame beabsichtiger Verheirathung. Ein Vermögen erwartet Sie unter J. S. 103 in die Expedition dieses Blattes erh.

Bäckermeister.

Anfang 40er J., Vater v. einigen Kindern, sucht, da es ihm an Zeit u. Gelegenheit fehlt, auf diesem Wege eine.

Lebensgefährtin.

Gehete Damen od. Witwen mit einem Vermögen u. nicht unter 30 Jahren, welche diesem eingemachten Schicksal genügt, werden gebeten, Adr. unter F. 233 an **Hausenstein und Vogler, A.-G., Chemnitz** gelangen zu lassen.

Ein am 2. April u. Spätnacht gewohntes u. streng religiös geäußertes Mädchen, Ende Pier, ca. 18, mit port. 0.90 M. abg. Vermögen, reisend nach mit einem möglichst od. mindestens in seiner Geburtsstelle, sich bei Wien u. gr. Raum zu dünft. Quar bei grausiger Sonnequaar zu vermeiden. Adr. A. 20067 nach Berlin ab.

Masken-Garderobe für Herrn und Damen billig zu verleihen. Hofstrasse 24, 1.

Gust. Starke.

Zwei elegante Kleider Seiten, 3 mitte Größe, wie neu, sind in Wien an Platz zu verkaufen. Anreisen Anreise. 11. 1. r.

Achtung.

Infolge Abschaffung eines der hauptsächlichen Zette des Dresdeners Börschwes ist es billiger zu verkaufen. Adr. u. R. E. 616 "Invalidendient" Dresden. Elegante Tafeln-Blüthner-Zeppa für 70 M. in best. Rahmenstrasse 14, 1. Etage.



1 T. Piano 80 M., 1 Glasurin 45 u. 50 M., Sovhad jeder Stk 25-40 M., Charolanas, Ruhm 1.200, Tafelkraut 14 L.

Pianinos

6. 27. 1900, 200-500 M. zu verkaufen. Adr. 1. 2. 3.

Hühnerzunge-

Tinktur

(Tylo-Thanatos).

Zierliches Mittel zur Entfernung der Hühnerzunge, lange harte Haut einer lebenden Kuhendung eines Meisters. Nach abtropfendem Öl wird sie aus der Hühnerzunge oder die lange Haut begossen und den Angewogenen abholzen.

zu beziehen a. Glashütte 1 M. aus der Central-Drogerie Magdeburg.

zu haben in allen besten Drogerie-, Parfümerien und Apotheken, in Dresden bei Paul Teuchter, Schlossstrasse 1.

Zugbund,

früchte, schwärz, glatthaarig, wird gesucht. Barmstrasse 7.

Damen-Maskenanzug

Ull. zu verl. Krebsberg 25, 2. 1.

Nölkerei Burkau

b. Bischofswerda hat wöchentl.

50 Männer

Butter

abzuschneiden. - Am liebsten im Gründen und ungelassen gegen Rasse.

Putzwolle Zedler Dresden-Schlossberg 4

Hasenfelle

Laut zu den höchsten Preisen en gros und en detail.

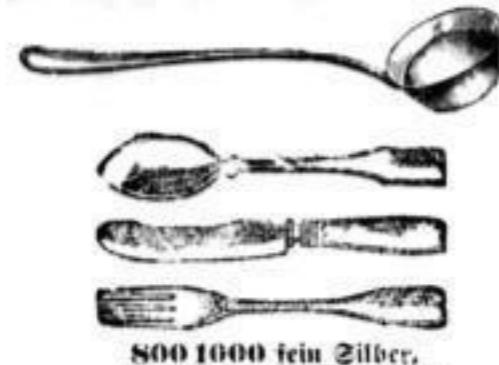
A. Hempel

Fürstener. Schlossstrasse 26

Leihhaus-scheine

auf Gold u. Silberdienst. Laut O. Thon, Bismarckstr. 1. 2.

Eigenes Fabrikat!



800 1000 kein Silber, zu Engros-Preisen.

A. C. Tschientzky,
Silberwaren-Habert,
Marschallstr. Nr. 4,
gegenüber dem Gibben.

English Lady wanted.

For my three daughters, aged 20, 19 and 11 years, I wish to engage as **Lady Compagnon** an English Lady, not under 25 years, for conversation and representation purposes. Photograph which will be returned desirable, also the amount of wages. Please address letters to **Mr. Fedor Freund**, Berlin W. 5, Böllowstr. 105. 1.

Eine grössere Firma der elektrotechnischen Beleuchtungsbranche sucht einen gewandten jungen Kaufmann

zur Leitung eines in Dresden zu errichtenden Büros. Nur Bewerber mit den feinsten Referenzen wollen ihre ausführlichen Anerbitten mit Angabe des Gehaltsforderung und des Bildungsgrades unter L. 368 an Rudolf Mosse, Dresden senden.

Frostmittel
zu Stand und Aufhängen 1 Schachtel 1 M.
Frostbalsam zum Aufwärmen 1 Flasche 60 Pf.
Frostsalbe gegen entzündeten Frost 1 Flasche 75 Pf.
Glycerincreme gegen Frost und aufzuprägen Hände
Flasche 75 Pf. u. 1 M. 25 Pf.

Prompter Versandt.

Kgl. Hof-Apotheke, Dresden, Georgenthal.

Kranke,
welche an Magen, Magenkrampf, Hämorrhoiden, Asthma leiden, finden Hilfe durch mein nach eigener Methode 20-jähr. Selbstverfahren, ohne Berufserkrankung. Tonende von Dampf brechen beständiges Solches, wo alle anderen Curen nichts helfen. **Reumatische** sind: Unbeständiges Gefühl, Drücken u. Zollfein, viel Aufstehen, Appetitlosigkeit, Kopfschmerz, Erbrechen, unregelmäßige Stuhlgang mit Blut und Schleim, lange Blähungen, Quoten am After, Kreuzschmerz, Kreislaufschwäche, Keimlichkeit, Komplikation, Auftriebsherrheit, Rötung usw. Auch heil. **Krankh.** (Ausw. a. Brief.)
Sprechst. 8-5 Uhr, Sonntage u. 8-1 Uhr.

J. Kyling in Dresden, Hellnerstrasse 24.

Drauf. Seit Jahren litt meine Frau am Magen, was sich zum Gedächtnis ausgebildet, dann stellte sich noch ein schweres Abhängen ein. Trägt den als verhülltes Herze zu Hause, so dass alles erfolglos. Durch Empfehlung wurde ich mich an Herrn Kyling in Dresden, Hellnerstrasse 24, um ob kann mit Freuden befreien. Daß deren Bevordnung sehr erfüllt und meine Frau in sehr kurzer Zeit von beiden Krankheiten vollständig geheilt, was mich beruhigt. Herrn Kyling orientisch meinen besten Dank absondernd und kann ihn jedem Leidenden auf's Wohltheil empfehlen mit dem Wunsche, daß Gott ihm noch lange erhalten möge zum Wohle der Leidenden.

A. Fritzsche in Hellbach bei Überhna.

Cravatten

aus London, Paris, Wien, Berlin

Magazin zum Pfau,
Frauenstrasse 2.

Cravatten:

Edison, hell und dunkel 0.50.
Edison mit Nadel in reiz. Must. 0.75.
Regatt, gestreift, carriert, broch. 0.75.
Regatt, überraschend schöne Muster 1 und 1.25.

Regatt, Nouveautés 1.50.
Westen, moderne Farben 0.50.
Westen für Umlegekraggen 0.35.

Schleifen für Umlegekraggen 0.35.
Doppelwesten für Umlegekraggen 0.35.

Doppelwesten für Stehkragen 0.75.

Normalwesten, aussortenartlich (Neu!) 0.25.

praktische Deckeravatte 1. 1.

Diplomat, grosse moderne Schleife 0.75.

Schwarze Cravatten

sind sehr modern und darum in allen Fällen wie auch aparten Stoffen am Lager.

Kellner-Cravatten.

Batist Diplomat 0.25.

Atlas und Rips Diplomat 0.30.

Grosse Auswahl.

Feste, aber billige Preise.

zur Ball-Saison

Frack-Anzüge

aus seinem Satin-Kammgarn oder Croises, elegante Ausführung, 45, 50, 55, 60, 65-70 Molt, nach Maß bis 100 Molt.

Salon-Anzüge

(neueste englische Facon), 40-45, 50, 55-70 Molt, nach Maß bis 100 Molt.



neuester Ball-Anzug.

S. H.

Samter & Co.

Dresden's größtes Etablissement für deutsche und englische Herren-Moden.

Frauen- u. Galeriestrassen-Ecke.

J. S. Petzholdt,
Döhlen b. Dresden,
Maschinen-Bauanstalt
und Eisengiesserei.

1 Dampfkochkessel zum Bereiten von Kaffeewasser für Arbeiter in Fabriken etc. von 20, 25, 30, 35, 40 u. 100 Liter. Sobald

2 Dampfkochkessel (Doppelkessel) von 15, 20,

25, 30, 35, 40 u. bis 500 Liter Inhalt zum Zwecken des

Essens usw.

3 Dampfleimwärmeapparate mit 1, 2 und 3 Quadratfuß.

4 Dampfwärmtische zum Speisenwärmen, Holz

wärmen usw.

Bekanntmachung.

Der von uns auf Dienstag den 21. Februar d. J. angekündigte

Verkaufstermin ist aufgehoben.

London, 13. Januar 1893.

Der Magistrat.

Psänder's Maskengarderobe
Gallenstrasse 17, II., direkt an der Galenbrücke, hält sich
hiesens empfohlen.

Hemden-Barchent,

wollige, haltbare, waschbare Ware, in großer Muster- und Qualität-Auswahl, einfache, saubere und farbige, Meter 0.75, 0.80, 0.85, 0.90, 0.95, 1.00.

Besonders reichhaltige Auswahl

E. L. S. S. E. R.
Hemden-Barchente, elegante, saubere und farbige, Meter 0.75, 0.80.

Robert Böhme jr.,

Wor

Georgenthal 16.
Gebäude der Waisenbaus.

Eine gute Drehmangel ist hier 150-200 zu verkaufen. Preis je 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 68

Grösste Auswahl am Platze in Schwarzen Damen-Stoffen

aus unserer berühmtesten und leistungsfähigsten Fabrik in Gera.

Ganz neue Stoffarten. — Vorzügliche, bewährte Qualitäten.
Verkauf zu Fabrikpreisen.

Verkaufshaus der Heskeuschen Wollenweberei zu Gera
Emil Mattig,

Pragerstrasse 56 Dresden, gegenüber d. Panorama.

Täglich Eingang von Neuheiten für die Frühjahrs-Saison.

Hiermit wird erneut an, daß am 1. Februar 1893 ein neuer
Curus im Schnittzeichnen u. Schneideru beginnt

Margarethe Fritzsche

akademisch u. praktisch gebildete Lehrerin

Schnittzeichnen u. Zuschneidekunst,
Weissnäh- und Handarbeits-Unterricht,
An d. Nauer 3. Seestraße, An d. Nauer 3.

Wichtig

für
Sattler und Tapezierer.

Negen Geschäftsaufgabe verkaufe

Prima 10°, Drell für 85 u. 90 Pfg.

Prima 10°, Satin für 1,25 Mk.
v. Meter.

Georg Cohn,

Frauenstr. 7.

Schluss des Geschäfts: Ende März.



Schlossstrasse, part. u. 1. Etage,

Königl. Häfl. Hofflieferant,

größtes, reichhaltigstes Magazin für

Hochzeits-, Fest- und Gelegenheits-Geschenke.

Spezialität: Ball- u. Gesellschafts-

Fächer.

Schlossstrasse, parterre und 1. Etage.

Etablissements-Verpachtung.

Ein Etablissement, bestehend aus Ballaal, Garten, zur Ablaufung von Concerten, Restauratur und Regel-
bahn, in Leipzig-Altona, wird zum 1. März ds. Jo.
mietfrei und soll nach vollständiger Renovation ab
1. April ds. Jo. anderweit verpachtet werden.

Sein Ausbau kommt in dem betr. Etablissement Lagerbier
und wird die Erweiterung einem steckenden Wirth hohnenden
Bedienstet bez. einer Lagerbier-Brauerei reichlichen Absatz
gewährten.

Die Leute wollen ihre Adressen ges. unter O. R. 126 an
den „Invalidendank“ Leipzig einenden.

Auction.

Mittwoch den 25. Januar d. J. Nachmittags 2 Uhr soll
am dem Rittergute Bärenklause bei Niederschön-

1 Kutschpferd (Schimmelhengst)
gegen sofortige Bezahlung meintierend versteigert werden.
Dippoldiswalde, am 18. Januar 1893.

Der Gerichtsvollzieher des Reg. Amtsgerichts.

Müller.

Bei der mit der Wahrnehmung in Zusammenhang stehenden Conversion sollen die
nachstehend verzeichneten Obligationen übernommen werden:

Silber- u. Papier-Anleihen:

5% ung. Papierrente,

5% österr. Papierrente,

Obligationen für die Remanential- und Rodungsfelder-

Ablösung Siebenbürger Eisenbahn-Aktionen,

Douau-Dran-Eisenbahn-Aktionen,

Alsfeld-Zinnmaner Eisenbahn-Aktionen,

Budapest-Fünfkirchner Eisenbahn-Aktionen,

Ungar-Walizische Eisenbahn-Aktionen,

Westbahn-Aktionen,

" Nordostbahn-Prior.-Obligationen,

" Westbahn-Prior.-Obligationen I. Em., II. Em.,

4 3/4 % Rindfösbahn-Prioritäten,

5% Vorarlberger Prioritäten.

Gold-Anleihen.

5% ungar. Nordostbahn-Prioritäts-Oblig.,

6% Eisenbahn-Goldanleihe zu Invest.-Zwecken.

Um die bei dem Unterauflage in 4% Rentenrate zu öffentenden Vortheile f. St. voll gewährt
zu erhalten, empfiehlt sich die vorzeitige Einreichung und erlauben wir uns bereit, Anmeldungen
der betr. Städte bereits jetzt entgegenzunehmen.

Dresden, im Januar 1893.

Wechsel-Comptoir der Dresdner Bank.
Wilsdrufferstr. 8. Pragerstr. 59.

Ausverkauf wegen Konkurs

Georgplatz Nr. 7.

Die zur Neubert'schen Konkursmasse gehörigen

Tricotagen, Strumpf- u. Wollwaren etc.

wurden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Cansler, Konkursverwalter.

Georgplatz Nr. 7.

Die zur Neubert'schen Konkursmasse gehörigen

Tricotagen, Strumpf- u. Wollwaren etc.

wurden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Cansler, Konkursverwalter.

Georgplatz Nr. 7.

Die zur Neubert'schen Konkursmasse gehörigen

Tricotagen, Strumpf- u. Wollwaren etc.

wurden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Cansler, Konkursverwalter.

Georgplatz Nr. 7.

Die zur Neubert'schen Konkursmasse gehörigen

Tricotagen, Strumpf- u. Wollwaren etc.

wurden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Cansler, Konkursverwalter.

Georgplatz Nr. 7.

Die zur Neubert'schen Konkursmasse gehörigen

Tricotagen, Strumpf- u. Wollwaren etc.

wurden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Cansler, Konkursverwalter.

Georgplatz Nr. 7.

Die zur Neubert'schen Konkursmasse gehörigen

Tricotagen, Strumpf- u. Wollwaren etc.

wurden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Cansler, Konkursverwalter.

Georgplatz Nr. 7.

Die zur Neubert'schen Konkursmasse gehörigen

Tricotagen, Strumpf- u. Wollwaren etc.

wurden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Cansler, Konkursverwalter.

Georgplatz Nr. 7.

Die zur Neubert'schen Konkursmasse gehörigen

Tricotagen, Strumpf- u. Wollwaren etc.

wurden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Cansler, Konkursverwalter.

Georgplatz Nr. 7.

Die zur Neubert'schen Konkursmasse gehörigen

Tricotagen, Strumpf- u. Wollwaren etc.

wurden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Cansler, Konkursverwalter.

Georgplatz Nr. 7.

Die zur Neubert'schen Konkursmasse gehörigen

Tricotagen, Strumpf- u. Wollwaren etc.

wurden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Cansler, Konkursverwalter.

Georgplatz Nr. 7.

Die zur Neubert'schen Konkursmasse gehörigen

Tricotagen, Strumpf- u. Wollwaren etc.

wurden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Cansler, Konkursverwalter.

Georgplatz Nr. 7.

Die zur Neubert'schen Konkursmasse gehörigen

Tricotagen, Strumpf- u. Wollwaren etc.

wurden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Cansler, Konkursverwalter.

Georgplatz Nr. 7.

Die zur Neubert'schen Konkursmasse gehörigen

Tricotagen, Strumpf- u. Wollwaren etc.

wurden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Cansler, Konkursverwalter.

Georgplatz Nr. 7.

Die zur Neubert'schen Konkursmasse gehörigen

Tricotagen, Strumpf- u. Wollwaren etc.

wurden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Cansler, Konkursverwalter.

Georgplatz Nr. 7.

Die zur Neubert'schen Konkursmasse gehörigen

Tricotagen, Strumpf- u. Wollwaren etc.

wurden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Cansler, Konkursverwalter.

Georgplatz Nr. 7.

Die zur Neubert'schen Konkursmasse gehörigen

Tricotagen, Strumpf- u. Wollwaren etc.

wurden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Cansler, Konkursverwalter.

Georgplatz Nr. 7.

Die zur Neubert'schen Konkursmasse gehörigen

Tricotagen, Strumpf- u. Wollwaren etc.

wurden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Cansler, Konkursverwalter.

Georgplatz Nr. 7.

Die zur Neubert'schen Konkursmasse gehörigen

Tricotagen, Strumpf- u. Wollwaren etc.

wurden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Cansler, Konkursverwalter.

Georgplatz Nr. 7.

Die zur Neubert'schen Konkursmasse gehörigen

Tricotagen, Strumpf- u. Wollwaren etc.

wurden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Cansler, Konkursverwalter.

Georgplatz Nr. 7.

Die zur Neubert'schen Konkursmasse gehörigen